



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

40 (24.1.1908) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-331947

Pririn!

Abonnements

70 Pfennig monatlin. Bringerinen 20 Big, monatlide, burt bie Buft bes. met. Boile emphica Mt. 8.49 per Cuartal. Eingel - Stummer & Big.

Inferase:

Die Colones Reile . . . 25 Big. Musmartige Inferate . . 80 .. Die Reftame-Reile . . . 1 Dar? (Babifche Bolffgeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfeblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelejenfte und verbreitetfte Beitung in Danuheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Shing der Inferaten. Unuahme für bas Mittageblatt Morgens 1/8 tifer, für bas Abenblatt Rachmittage 3 tibr.

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Marisrube.

Telegramme Moreffet "Journal Mannheim".

Telefon-Rummern: Direftionu, Buchbaftung 1449

Druderei Bureau (Annabmen. Drudarbeiten B4L Rebaltion 877

Expedition und Berlagis buchbandiung . . . 218

97r. 40.

Freitag, 24. Fannar 1908.

(Abendbiatt.)

Prof. Chrhardt gegen die Enguflifa.

In Rr. 3 der Internationalen Wochenichrift für Biffenfcaft, Kunft und Technif" nimmt nun auch Brof. Albert Chrhardt, ber befannte Strafburger tatbolifche Theologe und Freund Schells, das Wort jur Encyklika Pascendi. Es ift febr bezeichnend, daß die "Germ." die Abbandlung fast wortlich wiedergibt, tropdem bier jum erften Male aus fatholifdem Belehrtenmund ein überausidaries Urteil über die Streitschrift des jesigen Papites gefällt wird. Bunachit tonstattert der Gelehrte, ber fo mutig bei aller Borficht noch nie gesprochen bat, einen großen Gegenfat zwijchen dem Zon und ber Diftion der Enguflifa und ben lehramtlichen Darlegungen Leos XIII. Der Ton der Enchklifa fei fein baterlicher; fie enthalte Cage wie folgende: "Wir muffen den Moberniften die Maste berunterreigen". - "In den Rierifalfeminaren und Univerfitaten lauern fie auf Brofeffuren, um fie aufebends in Lebrftuble bes Berberbens zu verfebren" damit laffe fich ber echt driftliche Ausspruch, der diefen Gaben borangebe: daß fiber das Innere ihres Bergens Gott allein richte - nicht berjöhnen. Brof. Ehrhardt fucht bemgegenüber Troft in der Annahme, daß die literarische Form nicht vom Bapft felbst herrühre. Den Modernismus erflatt auch er mit dem tatholifchen Dogma für nicht vereinbar. Aber nach diefer Buftimmung jum Bannfluch in gangen brei Beilen widmet er fait bier Spalten ber Befahr, Die bie Engutlifa für die tatholische, moderne Biffenschaft an Deutschlands Sochichulen bedeutet.

"Bas die tiefgebende Aufregung und Bemnrubigung weiter Rreife in Deutschland verurfacht bat, was inobesondere bie Sicilung ber tatholifd-theologifden Faluliaten an ben beutiden Universitaten in hohem Mage gefahrbet, bas find bie braftiichen Magnahmen, bie ber britte Leit ber Enguffita getroffen hat, als Mittel, moburch bas Unbeil bes Mobernismus abgewender mer-. Bas bei diesen Magregeln in hobem Mage überraicht, bas ift gunadit ihre Ausbahnung über bie Grengen bes in bem erften Teil ber Engeflike ausführlich bargestellten Mobernismus hinaus auf "Angeichen und Spuren" des Modernismus, auf Schriften, die vom Modernismus "angedecht was nach Modernismus jamedt." Domit entsteht die unmittelbare Gesoft, das jeder Willie Tür und Argenismus jamedt." Domit entsteht die unmittelbare Gesoft, das jeder Willie Tür und Lor geöffnet werde. . Wie sollen wie aber unjeren Kollegen gegeniber Mohrvelle vollkeliene des besteht welchen kollegen gegenüber Majregeln rechtfertigen ober ihnen auch mir plausfibel machen können, die in einem so ichreienden Widerspruche teils mit der allgemein giltigen Auffassung des Lehramts an der Universität, teils mit dem fittlichen Empfinden Son der Universität, teils mit dem fittlichen Empfinden Ehre des katholischen Abeologiepresestars stehen, wie einzelne der oden ermähnten Bestimmungen iber des Jenson einzelne der oden ermähnten Bestimmungen iber des Jenson einzelne der dem Residenten der den Bildit welen, bas gange Buftifut ber Auffichtsbehörbe, ber gur Bflicht gemacht mirb. die in die Borlejungen hinzin au dringen, bentitig gesprochen. Den ung ianten unter den Abealogieiudenten zu gewinnen, und die daher schliehlich den lathelischen Abeologieiudenten einen feiner Kirche bon Herzen ergebeiten Kalholisen tief bespätigen. den ber beite bei ber Bergen ergebeiten Kalholisen tief bespätigen. ben Urteile über biefe Magregeln nicht wiedergeben, bie man oft berechtigt gurudgumveifen vermag.

Brof. Chrhardt berbreitet fich im Anichlug baran fiber die tieferen Grunde, bie gum Eriag ber Eumilifa geführt

haben. Es handle fich um eine Artito in der tatholifchen | Theologie, die feit geraumer Zeit besteht und durch die jungfien Greigniffe nur vor aller Belt bloggelegt worden fei:

Die fathelifdie Rirche ber Glegenwart bat wohl ein einheite lices Dogma; sie besitht aber keine einheitliche Theologie, lämpfen bielmehr gwet feinbliche Theologien in ihrem Schohe um bie Borherricaft; die scholaftische und die mederne. Im Berlaufe bes 10. Jahrhundert bat fich ber Rampf gugefpitet, bis er in unferen tagen ben unheilbollen Charafter eines Rampfes auf Leben und Teb angenommen bat."

Der Streit ericeint ihm durch die Enguffifa mit nichten entschieden, weil ihm ber Modernismus nur als eine Richtung innerhalb ber mobernen Theologie gilt. Bugleich malt er aber ein trubes Bild für den Sall, daß der theologischen Forfchung in Deutschland taifachlich durch die Engulifa der Bebensfaden burdidinitien werden follte. Es würde basfelbe eintreten wie in Frantreich und Italien; unter ber lieberlaftung mit jefuit. Scholaftit wurde fich wie bort ein volliger Brud gwifden Ratholigismus und bem Geiftesleben ber Ration vollziehen. Die fatholisch-theologischen Rafultaten murben auch in Deutschland berichwinden muffen, wie fie in Frankreich und Stalien bereits verfdwnnden find. Brof. Ehrhardt halt es für eine beilige Bflicht, auf dieje Gefahr bingumeifen, bevor die entscheidenden Mognahmen getroffen find. "Siehe, die Bufe derer, die fie begraben wollen, fiehen ichon vor ber Tur". Der Unfang bom Ende ift ba! -

Man fieht, tot ift die fatholifde Bewegung noch nicht. Aber gleichviel, ob man berechtigt ist oder die Reigung bat, für die fatholifche Biffenicaft bon neuem gn hoffen; gleichviel, ab fich aus dem Warnungsruf bes Straf-burger Professors ein neuer gall Chrharbt entwideln wird ober nicht - bas ift Latfoche: jum erften Male bat ein katholifcher Belehrter die Ronfequengen ju Ende gedocht, die bie Durchführung der Engiflita, fo wie fie gewollt ift, fur die faiholifden Fatulfaten an den deutschen Bochiculen unter allen Umftanden baben muß. Dag die Generalvifariate für die breugischen Diogefen die Ueberwachungsrate bilben und leine besonderen Benjoren ernannt werben follen, wie jetzt die "Germ." meldet, lagt menigitens beim preufifden Episfopat auf ein gewisses Befinnen und Sogern fchlieben.

Politische Uebersicht.

" Monnheim, 24. Jamiar 1908.

Qu Camen Dr. Beters.

Der Brogeft, ben Dr. Rarl Beters gegen ben Gouverneur a. D. bon Bennigien angestrengt hat, bat mit einer Berurieilung bes Angeichuldigten gu 100 Mt. Gelbftrafe geenbei. Muf diefe Berurteilung ift herr v. Bennigfen wohl gefaßt gewesen; als Jurift bat er fich bermutlich felbft gejagt, bag er ichon aus formalen Gründen auf feinen Freifpruch gu rechnen hatte. Im übrigen ift eine vollkommene Auftfärung und Aufhellung des leidigen Sandels und biesmal nicht erfolgt. Es ift er-

nicht existiert bat und es ift ferner erwiefen, daß auch ein abnlicher Brief nicht geschrieben worden ift. Aber in begug auf die anderen Dinge ift es, was man im Intereffe des Beren Dr. Beters ja bebauern mag, bei bem non liquet geblieben. Es ift nicht bewiesen, daß geschlechtliche Motive bei den befannten Binrichtungen mitgespielt haben; aber leider wird auch das Gegenteil nicht unsweideutig dargetan und fo wird es in diefen Studen nach wie bor zwei Barteien geben und jebe wird glauben, mas ihr in Anbetracht aller Rebenumftande als glaubwürdig ericheinen wird. Dieje Rebenumfiande find durch die Kölner Beweisaufnahme gudem um manche nicht gerade erfreuliche Episode bereichert worden und fo rechtfertigt fich der Bunich, daß endlich einmal unter die allgemach mübe gehette Affare ein bider Strich gezogen wird. Man follte nicht immer wieder herborzerren, was, wenn es geschab. langit berjabrte. Aber man foll auch driiben Rube geben und mit den aufdringlichen Glorifigierungsverfuchen endlich aufhoren. Gewiß ift bem Dr. Rarl Beters, ber ohne Frage um die Nation sich erhebliche Berdienste erworben hat, manche Uns bill wiberfahren. In der Sauptfache indes bat das Schidfal ihn wohl ridtig geführt. Ihn und und ; au einem boben Ber waltungspoften batte biefer Monn trop feiner großen und fconen Gaben fich webl nie geeignet. Run aber bat er bie Allufzig überichritten und es wird Beit, daß der garende Wolt einen Wein gibt. Darum wünfchen wir aufrichtig, daß nach all der bunten Wirrnis feines Lebens, nach Sat und Saft ihm jest die Jahre filler Reife anbredjen mogen. Denn wir find überzeugt, Rarl Beiers, ber gu ben boften Bubligiften ber Deutschen gehört, bat, wenn er fich biszipliniert, uns noch mandes ju fagen. Es muß ja nicht gerade bon ber Reichttogstribune aus fein.

Die Freifinnige Bereinigung und ber Blod.

Bu ber befannten Refolution ber freiffinnigen Bereintgung, die Billow eine deutliche Migtrauen efund. gebung gudenft, ichreibt die "Liberale Rorreipondeng", bas offizielle Organ der Freifinnigen Bereinigung:

Der Gefamitvorftand, beifen Sipung aus allen Teilen bei Reiches, mit Arenahme ber fübbentiden Bunbesftaaten, febr gut besucht war, nahm nach lebhafter Debatte, die zu einer fast volligen llebereinstimmung in der sochlichen Bengteilung ber politischen Situation fichrte, die obige Resolution gegen eine Stimme an Bohlreiche Debescher und Briefe aus allen Gegenden, insbesondere ion ben am Ericeinen berhinderten Sorftandomiigliedern und aus Subbentichland legten Zeugnie ab von ber tiefgehenden Erregung, bie fich anlöglich ber Bahlrechtberflarung bes Fürften Bulow ber Barteifreunde bemächtigt bat.

Demigegenüber ichreibt die auf bem Boben ber Frei-

finnigen Bereinigung fiebende "Dangiger Stg.": Dag nureine Stimme Sagegun gewesen fei, ift unnichtig: es woren brei. Das aber vur neberüch, Jebenfalls mare es falfc, wenn man aus Rotigen bes "Berl. Tagebl." eines libliegen wollte, die rabifalen Glomente halten Obermaffer pedabt oder befommen. Freisich feblie es ja nicht an Neugerungen and endifalen Berliner Areifen, die zu endifalen Rohnahmen brend ohne jegliche Rudficht auf farneres Befteben bes großen Blads bes Heinen Blode (der linteliberalen Barteien) und felbit ber Ein heit der eigenen Bartei. Aber die besonneneren Eiemente il be re wogen bei weitem, und bei allem Unmut über die undegreiflich

Buntes Feuilleton.

- Ueber Grau bon Schonebed, Die inbirelte Urheberin bes Muensteiner Dramas, gehen ber "Frif. Zig.", mohl aus ärst-lichen Kreifen, nachstehende Mitteilungen zu: "Was für eine Art bon Weib ift fie? Gin paar Daten gunadit. Der Bater war geiftestrant; mehrere Jahre brachte er im Frrenhaufe ou und ftarb dort ichliehlich an Gehrenerweichung. Die jestige Bran b. Schönebed litt bereits als Rind an hochgrabigen Erregungegnitänden, ihr Sexualleben war nicht normal. Ihr Bater behandelte fie - in befter Abfidit - mit Strenge und ergielte damit (der Bivchologe verfieht das ohne weiteres) das Gegenteil der erftrebten Birtung. Das junge Mabeien unternahm wiederholt Fluchtverjuce aus dem Elternbauje. 3hr Buftand ariete bereits gu ihrer Maddjengeit wiederholt in tobfuchtartige Unfalle aus. Rury nach ibrer Sheidiliegung mußte fie auf langere Beit in verfchiedenen Sanatorien interniert gehalten werben. Berbient es wirflich Spott, wenn man diefe Frau auf ihren Geifteszustand unterfuchen lätt? - Aber das Bird bedarf noch der Erganzung. Die Gran ift nicht nur hochgradig byfieriich veranlagt, fondern fie ift auch in bedentlichtem Grade dem Morphiumgenuß ergeben. Gin fleiner Bug bon ibr: eines Tages weigerte fich ibr Gatte, mit ibr eine Gefellicaft zu befuchen; darauf nahm fie eine fo große Dofie Morphium, daß fie an den Rand des Grabes geriet. Aus einem ähnliden nichtigen Anlaß zog fie fich auch in einem zweiten Valle eine ichipere Morphiumbergiftung zu. Ueberhaubt nahm i. unglaubliche Mengen Morphium gu fich. Das find einige Tatfachen, die man immerbin in Betracht gu gieben bat, wenn man fid) ein rechtes Bild bon ihr machen will, und die fa einigermaften für Die morglijde Beurteilung in Betracht fom- icheibung bes Dberften Gerichtshofes Bolge gegeben. Go erhielt bes Sans Sans Sta jum Gither-Fragmen Grillpargers. Paran

men. Die Fragen, ob Frau b. Schonebed mitfculdig an ber Erfchießung ihres Gatten und wieweit fie für thre Liebesabentener perentiportfin zu machen ift, bleibt noch erft zu entdieiden, und mon wird bier jowehl die gerichtlichen wie bie

ärzilichen Unterjudienigen abzumarten haben, - Gine intereffante Cheichlieftung. Die , Graser Montagsgeitung" ichreibt: In Bamberg im banerifchen Begirf Cherfranfen bat fich Bring Bifter Arlebrich Ernft Schonburg-Balbenburg, Sprofie eines alien Dynastengeichlechtes in Granten, mit Fraulein Bolerie Daifon D. Lobenitein vermabit. Das 84 3abre olie Fransein Balerie Maifon b. Lobenftein, bas in unferer Stabt in ber Bertingernoffe mobnte, batte porimrifisgemag beim Ctabtrot um bie Ausftellung eines Chebefalpigungegeugniffes angefucht, um bie ebelich rechtliche Berbinbung mit bem Bringen Chanburg-Balbenburg eingehen ju tonnen. Der Stabtrot mies jeboch bas Anfuchen auf Grund ber betreffenben Beftimmungen bes Allgemeinen Burgerlicen Gelegbuches ab. Die geschiebene Gottin bes Pringen Schönburg-Balbenburg, Mig Pringeffin von Beurbun, 32 Johre alt, ift ja noch am Leben. Rach mehrfochen oberftzerichtlichen Entidielbungen, bie bis in bie Mitte ber Menngigergebre hineinreichen, mar bieber noch unferen Geleben eine neue Ebe in einem folden Selle vollständig ansgeichloffen. Run aber bat ber Oberfte Gerichtebof in Abanberung biefer Spruchproris in ber Apslegung ber Barage, 4 unb 37 bes Allgemeinen Burgerlichen Gefenbuches (Erforberniffe bei Rechtsgeicaften von Cefterreichern im Austonbe) entichieben, bag, fobalb burd bie Ebeichliefung nicht rechtliche Birfungen in Cefterreich bervorgernien werben, eine folde Che (in biefem Rolle eine im Auslande emifden einer Merreichtichen Satholilin und einem geichlebenen fothofilden Muslander gefchloffene Eiel giltig ifte Die Statthalterei bat bemne'h auch been an fie gerichteten Refurb gegen bie Stabtroisenticheibung im Ginne ber jungften Ent.

benn auch Fraulein Salerie Maifon v. Lobenftein bas Chebes fahigungszeugnis, reifte fofort noch Bamberg und wurde burch ben bortigen Erabifchef mit bem Bringen Schonburg-Bolbenburg gerrout. Der Bring lebt feit 1901 bon Alig Bringeffin Bourbon geschieben. Der Bobst bat im Jahre 1908 biese Ebe als gelöft erflart. Bur ben Staberat Grag maren natftrlich nur bie Beftimmungen bes Magemeinen Burgerlichen Gejegbuches maggebend. Bu feiner Bermablung mit Fraulein v. Lobenftein erhielt nun ber Bring Schonburg-Wolbenburg für fich und feine ameite Gottin ben boppelten papitlichen Sogen. Der Bring finbt im 36. Lebensjabr, ift feit 5. Juni 1895 fatholifch Befiger berfcbiebener firchlicher Orben und war feit April 1897 mit Mir Bringeffin Bourbon vermöhlt.

Beitrage jur granenfrage. Austunftfielle für Franenbernfe L 12, 18 3. Ciod. Sprechftunbe: Mittmechs von 10-11.

3m Berein für fibilde Geichichte und Literatur forach am Montag abend Frau Johanno Bellf - Friedberg aus Maris. ribe fiber Rebifde Requentipen in ber bemifden Dichtung". fibifden Fruvengestalten bei ben Dichtern fund entweder Ums bilbungen geschichtlicher Topen ober felbfige Saffene Thataftere. Benn bon füblichen Frauen bie Rebe ift, fo find gunachft bie Stamm. mütter gu beirachten. Barah, bie trene G-fabrtin fbres Gatten, bie fein Birfen ergangt, die edit jubifche Muiter mit ibrem ausgebengten Ramilienfinn; die icone und gütige Mebeffa und bie bem Balob is beiß geliebte Rabel. Die Geftalten ber Bibel wie Efffier, Muth, Debound, werben von ben Lidien immer wieber 273 Mative Benufit. Die Rodnerin gerate bang an einem Beije en ber Belbin bes Cfiberbudies, mie biofe Geft ilt gu ben peridie. benen Beiren bidgerifd verwertet wurde; ban ber Gither-Romobie

riachichtsloje Art der Bülewichen Erläumg wurde von den maßgebendhen Berjonlichkeiten der Pariet, den bewährteiten und angrichentiem Parfamentariern nicht nur, jondern auch von gehleichen Artigendömitgliedern aus dem Lande auf das entichiedenfte betout, tag man sich von einer Politik der Erregung ferm Jalten milfie, daß auch im Beiche die Borlogen, wie bisher, nicht dem Fürsten Bulow personlich zu Liede, aber auch nicht ihm personlich zu Leide, sondern rein sachtich behandelt werden mitzten. Die fälleistig vereinderte Resolution mit dem Pauriche eines Rifgtrauensbotums hat somt book die Bedeutung einer Barung an den Fürsten Bulow, ober feineswegs den eines sormellen Andreitts aus dem sogeneunten Block. Despleichen nurde von sast allen Geiten der größte Wert auf ein weiteres harmonisches Ausammenarbeiten mit den deiden übrigen linkslidernlen Fraktionen gelegt und der Gedanke an eine Kooperation mit der Sozialdemokratie untscheden zurückgewiesen,

Aus diefen Gesichtspunkten, und weit unan erft die heitere Enwicklung ber Dinge abtvarten will — benn allein handelt es sich gewiß nicht um die preußische Wahrechtsfrage, sondern im Reich nach dem befriedigenden Borien- und dem Gereinsgeses der allem um die predlematischen Steinervorlogen — wurde denn auch die Arregung, sosott einen außerordentlichen Delogiertentug zu berusen, abgelebnt, und dem geschäftsführenden Ausschuß ihrersoffen, den odweldig sicher sossen, den odweldig sicher sie nachsten Wonate in Aussicht genommenen ordentlichen Delegiertentug zu berusen, wenn es ihm

ingebracht ericeint.

Zum Schluß meint die "Danziger Zeitung": "Daß im übrigen die Resolution bei der Majorität der freisinnigen Fraktionsgemeinichaft keinen Anklang sinden und daber im mesentlichen ohne praktische Folge bleiben würde, war mit ziemlicher Sicherbeit vorandzusechen". Das Organ der freisinnigen Vereinigung äußert sodann die Ansicht, daß dies auch bestätigt werden dirfte durch die in der letten Sitzung der Fraktionsgemeinschaft vereinbarte Stellungnahme der freisinnigen Redner dei der sozialdemokratischen Wahlrechtsintervellation im Reichstage. — Die Ansicht der "Danziger Zig." dat sich, wie die Zatsachen gelehrt haben, als richtig herausgeitellt.

Eine Robeit ungewöhnlicher Urt

hat sich, wie man aus Cotha schreibt, das dortige sogia lede mofratische Blott geleistet. Zur Erinnerung an die Begründung des Teutschen Reiches fand am 18. Januar ein aus allen Kreiser der nichtsgialbemokratischen Bedölkerung reich besuchter Kommers statt. Gegen Mitternacht traf die Radricht von der Geburt einer Prinzessin ein. Am Sonntag morgen wurde der Einwohnerschaft der Residenz dieses Erzignis durch Abgade von 36 Böllerschüften kundgetan. Das Gothalbaische "Bolksblatt" bringt dierzu folgende Bemerkungen:

"Min Conning feilh gingen iber unfere Stadt eigentüntliche Tone dohin. Manche Leute bedaupteten, es dabe jemand ton den Kommerobriusern auf dem Schießbaus, der gudiel Schmaftierrücken auf dem Schießbaus, der gudiel Schmaftierrücken auf dem Siefch genoffen, aufgerüllt Kach Anficht anderer follen es jedoch Konnonenschießle gemesen sein, die abgefeuert werden aus Freude darüber, das am 28. Januar 1871 der Reichsichmied Bismare das Deutsche Raich so berrlich zusam mengepabrt dabe. Wieder andere debaupten aber, die Kone währen Siehe zu faer über die hoden Matrikulardeiträge gemesen. Wir lönnen in Liefer Sache feinen Aufschluß geden. Golle aber die Ursache des Weidere bestandt werden, so werden wir sie unseren Lefern befannt-geben.

Man braucht über die Robeit dieses Demagogentums, das von feiner Gemeinheit zurückschat, wohl kein Wort zu verlieren.

Stoloniales.

Die nene Dentidrift über Rinntichon

ist soven dem Reichstag zugegangen. Nächst einem Ueverbischer die Entwickung der Kolonie während des ersten Jahrzehntes unter der deutschen Marineverwaltung berichtet sie ilber die Berwaltungsperiode von Oftober 1906 die Oftober 1907. Dem alten Brinzip der Marineverwaltung getreu, daß dei allen ihren Wahnahmen der wirtschaftliche Gesichtspunkt der Entwicklung des Playes als Handelskolonie, als wichtiger Entwicklung des Playes als Handelskolonie des Erschließung eines weiten Sinterlandes im Bordergrunde stehen müsse, bat ich die Kolonie weiterentwickelt.

Die Hofenanlagen rechnen auch wach frembem Urteile zu den Leinn Dialienn. Ihr Hausteil, der große Hafen (zugleich Freibafengebiet), ist durch einen einen 5 Rm. langen Steindamm gegen den Wellengang der Innenducht geschült und dietet bei 1935 Meter Tock und einer 2 Km. langen Kaiftrecke an soei großen Rosen mit Kais und Lagerschuppen bezweine und sichere Liegerlähe auch für größere Desandampfer. Eine abgefonderte Liegerlähe auch für größere Desandampfer. Eine abgefonderte Liegerlähe auch für

enknüpfend, darafierisierie sie die Heldinnun der drei großen Dramatiker: Gieilharzer ("Gister" und "Die Jüdin von Teledo"), dobbel ("Judith und Holofernen" und "Derodes und Marianme") und Ocio Luding ("Die Blakkaber") und schiedente mit keinem Geriandnis die psodologische Entivissum diese Kumengesalten. Im allgemeinen zit zu demerken, das dei der Umbildung geschichtlicher Versannt das sogistich Jüdischer dum Allgemein-Renschlischen aurüszumreien pflegt; dei der Reuschöftung wollen die Austren abs das Jüdische allgusete between, so das die Tendong unsangeneber deriffet. Die Rednerin besprach dense noch furz Gudschwissen deriffet. Die Rednerin besprach dense noch furz Gudschwissen Livie liedigen Jüge an sich trägt, und Aichard Bog'. Daniel Danielt" und wied zum Schinz auf die sich neu ausfalzende dei der der senten fürdigen Volle selbg den. Das Gudtikum wöste den formbollendeten Ausführungen mit größen Inselbund, wertelle und gab seiner Versedigung durch lebhateiten Beifall Ausderung.

Die Mutterichaftsberficherung in Dentichlaub,

In ber Gefellichaft für ethifche Rultur in Beibelberg bielt beigangenen Samsting Bert Dr. meb. Fifcher aus Rarlornbe einen bebenifamen Bortrag über "bie Mutterichafteversicherung und ihre praftifche Durchführung." Einleitend besprach Rebner bie Bichtigfeit ber natürlichen Ernahrung ber Sanglinge burch Muttermild und ihre bobe Bebentung fur bie Beranglebung einen gefunden Geschlechtes und für bie Befampfung ber Gauglingafterblichteit, bie in Deutschland bebanerlicherweise fo enorm und ber Zuberfulofe. Es ift toum glaublich, mit wie foloffaler Beichtfertigleit bie Frauen ber beutigen Beit ihren Rinbern bie narurliche Rahrung entgieben und bamit bas Leben ihrer Rinber auf bat Spiel fepen. Der Grund für bas Richtftillen ife in ben menigften fallen bas Unvermögen gu frillen. In ben hoberen Stanben ift es vielfach nur Tragbeit und Baffigleit. Dan glaube mit fünftlicher Rabrung basjelbe erreichen gu fonnen, was aber bon ber Biffenicaft langft miber-In Arbeiterfreifen bagegen fehlt es ber Mutter, Die foson bald nach der Geburt wieder auf die Arbeit ober in die Fabrit geben muß, um fich ben Lebensunterhalt zu perdienen, au Beit, Bur Belompjung biefer Gefohren ber Ganglinge muß in I den späteren Ansbau von drei welteren Rolen ist inverdalb der vom Umschließungsdamme bogrenzten 200 Seltar großen Fläche austeichender Raum vordanden. An der Weitseite des Oasens bietet die Thugtauer Werft, ausgehartet mit einem 16 000 Tonnen-Schwimmded, einem 150 Tonnen-Kran und sah 1000 Weier Raiftrese Gelegendeit zu Reparaturen jeder Art für Kriegs- und gendelsschiffe. Der vohr der Chincienftadt des indlichen Tidaunkens und Sampandersche, diese der ihren dem örtlichen Tidaunkens und Sampandersche, dieset aber ausch für Leinere Kültendompfer Plähe zum Anlegen un der Brüde.

Ben Ansang an ist bei der Ergansfation des Schubgebiedes Wett auf ein ständiges und berständnisvolles Zusammenwirfen der staatlichen Organe mit der Zidilbevöllerung, inddesondere den teusmänmischen Interesiontentreisen sowohl in der Kolonie selbst ols in der Deimat gelegt toorden. Die bereits stüher geschäftene ausändige Vertretung der Zidilbevöllerung dat neuerdungs eine Versätung ersahren. Jür die besonderen Fragen auf dem Gedeite des Handels und Gewerdes ist aus der Ritte der Kausmannschafte ine Dandelssammer begründet. die dem Gewernement in wirtschaftlichen Angelegenheiten berodend zur Seite seht. Bei der Gegelung der Angelegenheiten der cineisschen Veböllerung sieht dem Gouvernement die Ainvirfung eines "chinesischen Komitees" zur Verfügung. Der Wert des Dandels hat im Versätzigere rund 103 Will. Rarf betrogen.

Im Safen von Tfingtau legten im Jahre 1890 bis 1900 182 Dampfer und 10 Segelschiffe mit 226 153 To. Raumgebalt an, im Jahre 1906-07 dagegen 498 Dampfer und 1 Segelschiff mit 546 843 To. Raumgehalt.

Die Frauenb: wegung und ber Liberaliemne.

Ueber biefes Thema fprach gestern Donnerstag abend im jungliberalen Berein in Deibelberg Berr Stadintfar Lic. Bielanbt. Ginleitend beiprach Rebner bas Berhaltnis ber Frauenbewegung gu offen Barieien und ftellte feit, bag in allen Barteibanbbuchern bierüber nichts gu finben fei. Aber es fei in Birflichteit ein viel groberes Entgegenlommen gegen bie Frauen ben Parteien moglich. And im Liberalismus bot man bon ber Frauenbewegung noch nicht viel Rotis genommen. Allerdings enthalt bas Brogramm ber freifinnigen Bolfspartei von 1903 eine Befürmortung ber Mitmirfung ber Frau in fommunalen Beborben. Auch sum Rationalverein finb bie Frauen ohne Debatte jugelaffen worben, Enblich baben bie Rationalfogialen in Baben folgenben programmatifden Gab aufgeftellt: Wir verlangen bie ftoatsbürgerliche Gleichftellung ber Brau für bas tommunale und ftaateburgerliche Bablrecht. Die Frage, ob ber Liberalismus etwas mit ber Frauenbewegung gu tun habe, beantwortete ber Referent mit bem Cape: Die Frauenbewegung, begriffen in ihren tiefften und ebelften Motiven, in bem, was fie wirflich fur bie Fron fein will, ift eine Schwefter bes Lib eralismus! Wenn bie Frauenbewegung nach Rechten für bie Grau ftrebt, fo will fie beren Freiheit nur, um bienen und ibre Bilicht ber MIgemeinheit gegenüber ausuben gu fonnen. Schann ging Mebner auf bie Forberungen ber Frouenbewegung ein, bie er in großen Bugen, wie folgt, barftellie. 1. Bertiefung ber weiblichen Fortbifbung noch ber Schule, nicht nur burch Roch- und Saushaltungsfciulen, fonbern auch burch Sandwertsund gewerblichen Unterricht. 3. Stroffere Ergiehung ber Mabchen jum perfonlichen Billen, insbesonbere fur bas offentliche Leben, 3. Bulaffung ber Dabchen gu ben Anobenmittelichulen. 4. In bie Bermaltung ber Möbchenschulen und Bolfsichnien mit Mabden muffen Lebrerinnen und Mutter aufgenommen werben. 5. Befferung ber Stellung ber Lehrerinnen. 6. Ginführung von Frauenaufficht in Frauengefängniffen eic. Anftellung von Boligeioffiftentinnen, weiblichen Unwalten und Goichworenen. Wohl von Franen in ficbeische Rommiffionen. Unterftuhung ber nwehelichen Mutter burch bie Gelengebung und Ginführung einer ftaatlichen Mntterfcofisberficherung. 8. Ginfehung bun Frauen als Bormunber. 9. Wochnerinnenichus. 10. Menberung bes ebelichen Guterrechts (Gutertrennung) und bes Barographen bes Bugerlichen Gefegbuches, ber befagt: Dem Manne ficht in allen Fragen bes ehelichen Lebens bie Enischeibung u. 11. Weibliches Seimus und Babirecht. Der Referent ichlog mit ber Mobnung, ber Liberalismus moge bie Stunde nicht vorübergeben laffen, ber ibm eine Annaberung an bie Franenbewegung bietel und moge ben Frauen bie Möglichkeit verichaffen, fid auch proftifch ju exproben. Er riet aber ben Franen langfam, Gdritt für Cdritt bas Gebaube aufguführen, beffen Aronung bie Erlangung bed Wahlreches barftelle.

Der Brofesser Megger sonnte nicht in allen Stüden bie Ansichten bes Referenten teilen. Insbesondre verlangte er, anspielend auf die gegenwärtigen Berbältnisse in Breugen, die Männer sollten fich erst einmal bas stimmrecht ertämpfen; banne erst fonnten es die Frauen beanspruchen.

Braulein ftub phil. A. Schulg behauptete, die Franen wollten gunächst allein ihre Rechte erkampfen und würden fich dann der

höheren wie in nieberen Kreisen eine gang energische Aufflarung über bie Bichtigteit ber Cauglingvernahrung an ber Mutterbruft einfeben. Angererfeits aber muß fur bie arbeitenbe Rlaffe in ber Weife geforgt werben, bag ben Wochnerinnen bie Bei gegeben wirb, fich von ben forperlichen Unftrengungen ber Beburt gu erholen und ihre Rinder felbft gu ftillen. Aber bier ift es nicht mit einem Berbot ber Arbeit auf etwa 4-6 Bochen getan, fonbern es muß auch fur ben Lebensunterhalt ber Mutter burch einen entiprechenben Erfan bes ausfallenben Berbienftes geforgt werben, Gerabe biefer Buntt biefer enorm wichtigen Grage foll durch bie Ginrichtung ber Muttericafidderficerung in Angriff genommen werben. Die beitebenbe Krantenversicherung fieht in ihrem f 21 gwar biefen gall auch bor; boch fommt biefer Baragraph nur für Mitglieder ber Orth- und Betriebsfrankenlaffen in Beiracht, wöhrend alle anberen Mutier anogeichloffen find. Gur bie allgemeine Errichtung einer ftaatliden Mutterichaftsverficherung find nach den Berechnungen Beiters ber ftatiftifden Amtes in Berlin 230 Millionen Derf jahrfich notig, eine Gumme, bie allein die gefamten Giufunfte ber Arantenverficherung überfchreitet. Es nimmt baber nicht Bunber, bag bie mannigiaden Eingaben verschiebener Drganifationen an ben Reichstag, bie bie Ginrichtung ber allgemeinen Muttericaftsberlicherung erftreben, in abjebbarer Belt nicht gur Ausführung gelangen tonnen. Derr Dr. Alfond Gifcher oab and Diefem Grunde bie Unregung jur Grundung einer nichtstaatlichen Mutterichniteberucherung nach bem Borbilbe ber "Mutnalite maternelle" in Barte, bie überraichenb erfreuliche Rejuliate gegeitigt bat. Gur bie Grundung einer folden Mutterichafisvericherung in Baben find in Karlbrube bie Borarbeiten bereits lebhaft im Gang. Die Frau Großbergogin. Bitme Luife bat fich mit großem Intereife an biefer Frage beteiligt und ibre marme Unterftugung bagu gelieben. Augerbem befinben fich in einem m biefem Zweife gegrundeten Ausichuffe Mitglieber ber perichiebenften Rreife, insbefonbere bie Gubrer ber Arbeiterichait, Merate, Pfarrer aller Konfessienen uim. Das nötige Retiftische Moterial für eine biebbezügliche Regierungsvorlage wirb ber Leiter bes babifchen flatiftifchen Amtes in wenigen Wochen ober

Bartet auschließen, die ihnen am meisten biete. Außerbem sprachen noch die Herren Thorbecke und Hook. Die Versammlung war von gegen 400 Versonen besucht.

Das Referat des Herrn Wielandt könnle den Anschein erweden, als ob unter den liberalen Parteien die Natios nalliberalen überdaupt noch keine Stellung zur Frauentrage genommen häten, da die freisinnige Wolfspartei und die Nationalsozialen erwähnt werden, aber nicht sie. Daß dem nicht so ist, hat der diesjährige Parteitag der Nationalliberalen in Wiesbaden durgetan, Der Parteitog kom zu einer Würdigung und Anerkennung der Frauendewegung, mit der ihre Führerinnen wohl zustrieden sein können, so weit sie nicht hoffnungslosem Radis kalismus verfallen sind. Bassermann stehen Verbereit in seinem Referat über des Reiches Politist nach dem Protokoll (S. 27) aus:

"Ich glaube, daß auch unsere deutschen Francu mit diesem Bereind- und Bersammlungsrecht, das ihnen die volle Gleichsstellung mit dem Wanne bringen soll (Beizall), zufrieden sein werden. Es ist berechtigt, daß diese volle Gleichstellung erfolgt. Wir dur sen an dieser Frauenden bewegung nicht achtlos vorübergehen. Ich verweise Sie auf die große Bedeutung, die die Frauenfrage auf dem ultramontanen Parteitage eingenommen hat."

Bir wollten dies nur der Bollftandigfeit balber nach. trogen, und um nicht die Meinung auffommen zu laffen, als berichließe fich die nationalliberale Bartet diefer großen Rulturbewegung. Der Frage bes Frauenstimmrechts allerdings steben wohl die meisten nationalliberalen Bolitifer abwartend und fritisch gegenüber. Der Beweis politischer Unreife, ben erit jungft wieder die deutschen suffragettes in Gochen ber preugischen Bablreform gegeben haben, beifcht u. E. gebiete rifch bon einer Partei, die Realpolitif treiben will und weber bie Sogialbemofratie noch bie Rotionalfogialen um ibren berftenben Ueberfluß an politischen "Ibeen", an Bufunfisvifionen und Ueberdemolratiomus beneidet, außerste Burud. baltung. Die Frage des Frauenstimmrechts ift noch bollfommen ungeflärt, und die Meinung, daß wenn fente das Brauenftimmrecht in Staat und Gemeinde eingeführt murbe, dem fclimmiten Radifalismus Tür und Tor geöffnet würden. fann viele Babricheinlichteitagrunde aufführen, Die Frauenbewegung hat neben diefer rein politischen Frage jo biele andere große und icone, dringlichere Aufnaben im Rampfe bes Rechts ber Frau gegen überlebte und unfittliche Borurteile, daß fie fich diefen in erfter Reihe widmen follte, bevor fie fich auf das gefährliche politische Glatteis begibt. Und die Aufgaben find ohne das Frauenstimmrecht durchaus zu erfüllen. Die nationalliberale Bartel wird biefe Beitrebungen ftets gerne forbern und unterftligen, foweit eine Bartei barauf Einfluß ju nehmen vermag.

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 24. Januar 1908.

Die Naimorchesteraffaire

erregt allenthalben in ber Burgerichaft bas größte Auffeben, Man wird bieß begreiflich finden, wenn man fich bergegenmartigt, wie viele genufreiche Stunden bas Orchefter ben Mannheimern namentlich im Jubilaumsjahr bereitet bat. Wer trant bie Saupticulb baron, bog fich bie Dinge berartig gufpigen founten? frogt nun unwillfürlich jebermann. Laffen wir alfo gunadit einmal bie Tatfachen fprechen und retapitulieren wir porerft die Borgange, bie fich im neuen Jahr ereignet hoben und ben Stein eigentlich erft ins Rollen brochten. Rady unseren Informatiionen, bie wir, wie wir ausbrucklich fonftatieren möchten, bei Orchestermitgliebern eingegogen baben. bat fich bie Affare folgenbermagen entwidelt; Um 2. Januar bo-38. erfolgte bie Rünbigung von fünf Mitgliebern bes Raimordieftere, sweier Bogottiften, sweier Oboer und best 4. Sorniften, mit ber Begrunbung, bog man bamit einer Forberung bes, Mufif-Romitees fur bie Ausstellung Münden 1908 nochfomme, bas bie Leiftungen biefer funf Dufifer als unaulänglich begeichnet habe. Schon bamols bat fich bas Ordiefter mit ben 5 Rollegen folibarifd erffart und bie Burudnohme ber Runbigung geforbert. Schliehlich murbe ein Ausmeg baburch gefunden, bei fich die betr. 5 Mufifer, unter benen fich einer mit

Meber Frauen ale Theofoginnen

berichtet Paisor Liebster in der "Frauendemagung". Er fest nat ivarm für die weiblicken Ohrologinnen ein, wie er ausdrücklich des innt, uicht im Interesse der Frauen, iondern vor allem im Interesse der Kirche. Er demerkt dierzu: In den Frauenwelt sind religible Kräfte vordenden, die für die Kirche mobil gemacht werden follten. Besondere Arbeitsselder für die andgebildeten Theologinnen weiten die Beitung von Frauenwereinen und Jugendvereinen, in zugleich modernem und religiösem Sinne. Sie sollten nach dem Frinzender Kondernem und religiösem Sinne. Die sollten nach dem Frinzender Kondern zur Kildung und religiösen Verriefung um sich versammeln. Auch die Nobeltung von Kinderenderbeitensten wäre eine gute Verbereitung, um der Brau späterhin die bolle Erschließung des iheologischen Verused vorzuberrien. Gefanntlich waren in der Alleiten Kirche Prophetiumen, und sie schließt der erwähnte Paltor, die Frau werde reden bernen und die steilest der erwähnte Paltor, die Frau werde reden bernen und die steilen Verderbeitung mich ise auf die Dauer micht von der Alteinen Werder Verderbeitung mich ise auf die Dauer micht von der altwen Verätigung im Gottesbienst andsideren Konnen,

Isjafriger Dienstzeit befindet, mit bem Austritt aus bem Drthefter mabrent bes Commers einverstanben erffarten unter ber Borondfehung, bag mit ihnen gleich ein neuer Rontraft für Berbft 1908 abgeschloffen wurde. Gerr Sofrat Raim bat fich berauf nicht eingelaffen unter ber Begrunbung, bag er nicht miffe, wer ber "tommenbe Monn" am Dirigentenpult im Berbit fein werbe. Dann fom bie befannte Erffarung bes Dufit-Romitees ber Ausftellung. Das Orchefter ift feht noch auf ber Auffaffung, bag in biefer Ungelegenheit Berr Rapellmetfter Schneepoint bie treibenbe Kraft war, ba er ichen lange ben Bunich gebegt babe, Dooe und Jagott burch frangoliiche Inftrumente gu erfeben. Der Erflarung bes Dufit-Romitees folgte bie Er-Marung bes Orchefters gegen herrn Ropellmeifter Schneevoigt in ber "Mündener Beitung", bie bon uns ebenfalls jum Abbemt gebrocht murbe. Schlieglich fam eine Ginigung gwifden bem Orchefter und herrn Sofrat Raim auf ber Bofis guftanbe, bag bas Orchefter auch weiterbin unter Beren Kapellmeifter Schneevoigt Sielt, um herrn hoint Roim bie Erfullung feiner Berirage gu ermöglichen, aber unter ber ansbrudlichen Bebingung, bag Berr Conetboigt mit bem Ordjefter nur bienft-Lich vertebrt und meber eine Erflarung abgibt noch fich entfoulbigt. herr hofrat Raim erflarte fich bamit einverftanben und fo fanben wieber ungefiort Broben und Rongerte ftatt. Mittfermeile einigte fich herr Sofrat Raim auch mit bem Dufiftomitee ber Ausftellung. Der Bertrag wurde in Gate geloft und nun erflatte Berr Sofrat Raim, bag bie gegen bie fünf Rufifer ausgesprochene Kunbigung gurudgemommen fei.

Damit fcbien ble Affare endgultig beigelegt. Das Orchefter spielte unter herrn Robellmeifter Condensigt in Munden und Tubingen. Bei ber Abreife bon Tubingen tom ben Mitbern bes Orcheftere auf einmal folgende Ertlarung in bie Band, die am 21. bs. Mie. in Rr. 33 ber "Münchener Reueften Radrichten" bon herrn Rapellmeifter Schneevolgt verbifentlicht murbe und ben Stein ind Rollen brachte:

Die Beröffentlichungen bes Ausschuffes bes Raimerchefter-verbandes in verschiebenen Dundener Tageszeitungen zwingen mich an ber nachftebenben Erwiberung, bie lediglich aus bem Grunde nicht fruber erfolgte, um bie amifchen herrn hofrat Raim und dem Muftfomitee fdwebenben Berbanblungen nicht ftorend gu beeinfluffen.

1. Bor etwa Jahrebfrift ichieben ungefahr awangig Mulifer und bem Raimordefter exe. Der größte Teil biefer Mulifer ffindigte felbit und nur ber geringere murbe bon Beren Sofrat Dr. Raim entlaffen und burch Mitglieber bes in Monnbeim befianbenen zweiten Ruimordefters erfest. Bon ben bamale entlaffenen Mufifern batte ich nur brei als ungenugend bezeichnet.

2 Um 1. Januar 1908 bat hofrat Dr. Raim fieben Mufifern ber Oftern 1908 gefündigt. Ich für meine Berion fabe Seren Sofret Roim biele Mufiter ich an feitbem ich ale I. Diigent bes Orchefters engagiert bin, als ungerignes bezeichnet und nicht erft in ber legten Beit.

Das Mufiffemitee fur bie Ausstellung 1908 bat bie Entlaffung ber in Frage ftebenben Berren für unerläglich erffart. Erft baraufbin hat hofrat Dr. Ruim Die Entlaffungen fofort ansgelprechen, bie er urfprunglich nur allmablich berbeiführen implife.

3. Un fonftigen Entlaffungen ben Mitgliebern bes Raim-

orcheiters bin ich nicht beteiligt.

4. 28 fft unmabr, bağ ich mich je bobin gegugert babe, im Kaimordjefter feien ju viele Dentiche, ober ban es nur auf mich antomme, zwanzig Mitgliebern bes Raimordiefters ben Laufpag au geben. Ich batte bicgu auch feinerlei Moglichfeit, ba ich lebiglich mit herrn hofrat Raim und nicht mit ben Orcheftermitgliebern in einem Bertrogeverhaltnis ftebe.

5. 366 ftonb und ftebe mit bem Aritifer ber "ARundener Renesten Rechnichten" weber in einem intimen Freundichaftsverhaltnis noch gar in einem Bunbnis.

6. Die bifentlichen Angriffe bes Dreiters gegen feinen Dirigenten muffen umfo feltfamer ericbeinen, wenn biefer Dirigent feinerfeits nichts als fein Recht und feine Bflicht ausgeübt bat. Denn es ift Decht und Bilicht ben Dirigenten, bie etwaigen Rangel Den & rechert ber meitung Beiffungen und Ruf bes Orcheftere au erhalten und gu erhoben Mein Streben war allegeit, ben Ruhm bes Raim-Ordeiters gu erhöben. Und in biefem Streben wußte ich mich einig nicht nur mit Beren Bofret Dr. Ruim, fonbern auch mit ber gefamten Dundner Breffe und ber Rritit, mit bem Mufitfomitee fur bie Ausstellung 1908 und bem gangen Munchner Bub-

7. Ungefichte ber ebenfo mofilofen als unbegrundeten Bormurfe, welche bas Ruim-Drchefter bifentlich gegen mich erhoben bat, habe ich Beranloffung genommen, herrn hofrat Raim su erfuchen, mich bon ber Bortfegung meines Bertragsberhaltniffes über ben 15. Mai be. 36, hinaus gu entbinben."

Dieje Erffarung ift burch bie Ordeftermitglieber bereits burch folgende Entgegnung jurudgewiefen morben, bie an bie "Min-Gener Reneften Radyrichten" gestern abgegangen ift:

Unfere in bem Artifel ber "Minchener Beitung" herrn Condeboigt gemachten Bormurfe erhalten mir voll und gang aufrecht und find bereit, ben Bahrheitsbeweis bafür jeberseft gu erbringen Es ift ju bie befannie Mrt und Beije Beren Schndevolgte, erft etwos gu tun und bonn obguleugnen. Bur Bebung bes Anfebens bes Anim-Orchefters bat Berr Schneevoigt febr wenig beigetragen, Geine Berufung auf die Sumpathien bes Bublifums ift binfallig; biefe befigt Berr Condevigt mobi nur augerhalb bes Romertjagles. Dies beweift, bag unter Condeboigt ber Befuch bes Raim-Orchefters augerorbentlich gurungtgangen ift und ein voller Goal nur ju erzielen ift burch Ausgobe einer großen Bahl von Freibilletten. Dog bas Ruim-Orchefter unter Berrn Coneevoigts Leitung überhaupt tongertiert, ift nur bem Beidlug entiprungen, Berrn hofrat Raim es gu ermöglichen, feine eingegangenen Bertrage voll und gang gu erfillen. Heber ben uon herrn Schneennigt angegebenen Beit-Dunte hinaus wird fich fein Mitglied bes Orchefters bereit finben, unter feiner Beitung gir fongertieren.

Durch bie Erfferung Schneevoigts murbe begreiflicherweife bon Reuem eine nicht geringe Erregung unter bie Ordeftermitplieber getragen. Die leicht begreifliche Folge mar, bag am leb. Feuerungsanlagen und Schornfteinbau. E m. b. D. Mannheim-

ten Mittwoch in bem Symphniefongert nicht mit ber alten Begeisterung gespielt murbe. Nebrigens ift, wie und berfichert wirb, bie Symphonie an fich tabellos wiebergegeben morben. Rur einige Muoncen feien vielleicht nicht fo flangvoll gewefen, wie man es fonft bom Raimorchefter gewohnt fei. Berr Rapellmeifter Schnecvolgt fei gubem auch nicht gang ichulblos baran gewesen, ba er nicht fo ficher wie fonft birigiert babe unb icon mit febr verbiffenem Gefichtsausbrud bas Ordefter betrat. Mm Donnerstog nachmittag 4 Uhr fand, wie bereits mitgeteilt, in ber Wicticaft "sum Lubwigshof" in ber Repplerftraße eine Berfammlung ber Mitglieber bes Raimorchefters ftatt, in welcher bie neneften Borgange befprochen und ber einftim mige Beichlug gefaßt murbe, jest erft recht bie gange Rraft eingufegen und tabellos gu fpielen, ohne Rudficht auf bas Berhalten bes Berrn Schnecpoigt. Um 6 Uhr abenbs ließ herr hofrat Raim herrn Banger, bem Borfigenben bes ans ben Berren Banger, Biftemann, Schröber, Rraug und Schrimpf beftebenben Musichnffes ber Orcheftermitglieber,folgenben Brief guftellen:

Geehrter Berr Banger!

Rach ber Blamage, Die meinem Inftitut gestern fim Mittwoch-Rongert. D. R.) barch bas obsichtlich matte Spiel meines Orchesters jugefügt murbe, febe ich mich veranlagt, Ihnen als ber allgemein fo bezeichneten Geele einer tontraftwidrigen Bewegung ab bente bie angerordentliche Runbigung gufommen gu laffen. Beben ferneren Gintritt in bie fur mein Orchefter bestimmten Raume mußte ich bon bem Augenblid ber Unterzeichnung biefes Briefes an als Sausfriedensbruch behandeln. Ihre Gage mirb Ihnen ausbezahlt, bamit Gie bor unmittelbarer Dot geidutt finb; aber bie Konventionalstrafe bon 300 Mart behalte ich mir bor, bei meiner Rudfehr nach Dinden einzutlagen

Reduchtungsvoll

F. Raim.

Geftern abend fanben fich famtliche Mitglieber bes Raimorchefters mit Ausnahme bes entlaffenen Berrn Banger im rechts von der Roffe gelegenen Inftrumentenraum ein, wo ihnen burch ein Ausschuftmitglieb ber an herrn Banger gerichtete Runbigungebrief mitgeteilt murbe. Sterauf begaben fich bie bier Mitglieber bes Musichuffes in ben Berfammlungsfaal gu Berrn Sofrat Raim und teilten ibm ben Beidlug ber Orcheftermitglieber mit, ber babin ging, bağ bas Orchefter bie gurudnahme ber Runbigung bes herrn Banger berlange und bag herr bofrat Raim que ben bisberigen Borgangen gegen feines ber 3. 3. engagierten Ditglieber ben Grunb gu einer außerorbentlichen Rünbigung ableiten burfe. Es fam ju einer giemlich erregten Auseinanberfegung amiichen herrn hofrat Raim und ber Deputation, bie barin gipfelte, bag Berr Dofrat Raim erflarte, wer nicht fpiele, fei ent-

Damit war ben Ordeitermligliedern die Richtichnur fur ihr ferneres Berhalten gegeben. Sie padien ihre Instrumente ein und begoben fich zu einer gemeinsamen Sibung in die Michiche Wirtfcoft in ber Sedenheimerstraße, wo die weiteren Berhaltungsmaßregein berafen und beschloffen wurde, heute Witting 1 Uhr 59 nach Münden gurudgulehren. 500 IR, bes notwendigen Reisegelbes bradften bie Orchestermitglieber unter fich gufammen und 400 M. firedte ihnen ein ebem. Rollege, herr Ligarrenbanbler Rumbf in ber Beibelbergerftrage bor. Bas bie Berren Benbe und ban Blict beieifft, Die fich mit ibren Rollogen nicht folibarifch ertfart haben, fo murbe ums berfichert, bag fich bie beiben Berren foriftlich auf Shrenwort verpflichtet batten, mit ber Debrheit gu geben. Gerabe Berr ban Blief foll berjenige gewesen fein, ber ben Deches Hermitgliedern eine Malie Material gugetragen hat.

Beute Mittag fat Berr Dofrat & a i m folgenbes Schreiben bes

Borftanbes bes Raimordefters erhalten:

Der umergeichnete, bon familichen Mitgliebern bes Raimorchefters bestellte Borftanb beebrt fich folgenbes mitguieilen: Rachbent Gie gestern familichen Mitgliebern bes Creiefters mit fofortiger Bielung gefündigt haben, find wir beauftragt, Ihnen namens bes gefamten Ordiefterverbanbes gu eröffnen, bag wir one gu unferer Münbigung fange porbehalten muffen, bis wir in Minden unferen Rechtsanwale fonfultiert hoben und bis wie Geleganheit gehabt haben, fich mit unferen Rollegen in Rube gu beipreden.

Bir erliften jeboch bente icon, bag wir bie Rubigung portantig nicht ale berechtigt an-Unter allen Umftanben fteben wir jeboch auf bem nehmen. Standpunft, bag und Wage und Lapegelber bis jum 24, be. IRIS, einichlichlich gulommen und bag und bie Rofien ber not wendig geworbenen fofortigen Radreife nach Minden besohlt werben milffen. Lie familiden Mitglieber bes Orchefters finb infolge ber Runbigung genötigt, beute bie Rudreife nach Dilinchen angutreten und halten fich bort, bis ihnen bas Gegenteil mitgeteilt wirb, su Ihrer Beringung.

Das Orchefter follte beute in Bforgheim und morgen in Landau ipielen. Dieje Rongerte fallen von vornberein ind Baffer. Sehr unwahrscheinlich werben auch bie biefigen Rongerte am Sonntag und Montag, ba Berr Sofrat Caim unmöglich in biefer turgen Beit ein Orcheften gufammenftellen tonn. Bie fich bie bebauerliche Affare entwideln wirb, ift ichwerlich vorausuniagen. So biel ift ober nach unferer Auffaffung ficher, bag bie Orcheftermitglieber ben ihren Forberungen nicht abgeben merben. Wir beichranten und auch biesmol auf bie Wiebergabe ber uns mitgeteilten Tatjachen und moditen bem hiefigen "Rongert- und Theater-Angeiger", ber bereite beute gegen bie Orcheftermitglieber Bartei nimmt, nur gu bebenten geben, bag es lebiglich an Berr Sofrat Raim liegt, bag bie "fcmupige Bafche" nicht gu Saufe gemaichen morben ift. Berr Sofrat Raim batte mit ber Entloffung Bangers nur bis gur Rudfehr nach Munchen gu marten brauchen.

* Berfest tourbe StationBoertoolter Midael Ruffler in Biullendurf als Betriebsjelretär nach Raristufe und Betriebsjelretar Milian Soumader in Rarlbrube gur Berfehung ber Gtationsvertvollerftelle nach Medariteinach.

" Der Mudftellungelichernftein, ber bon ber Baugefellicoft für

ubwigshafen, neben bem Lang'iden Babillon errichtet wurde, wird

am Dienstag, ben 28, 05., niebergelegt. "Aus dem Schöffengericht. Trob fangfamen Fohrens bal-fierte dem Chanifeur einer hiefigen Firma, Jof. Bifter, am 2. Dezember das Malhenr, dat er auf der Recarvorstadisseite der Friedrichtbrude ben einen Sanolarren fahrenden Bartner Bernb. Eroll überfiefe und ibn erheblich verlehte. Borfcriffswibrig fuchte er an dem letten Pfeiler ber Redarbrude ein Fuhrwert zu überholen und als die Eleftrische sam, geriet er derart in die Alemme. bag er ben dem Aufrwert folgenben handfarren anrempelte, wo-

eurch der Führer direkt unter das Auto geschlendert wurde. Der Ehauffenr wurde zu 20 M. Geldstrase verurteilt. Aus Ludwigshasen. Der 17 Jahre alte Auncher Johann Kood von Rheinganheim arbeitete gestern nachmittag, auf einem diwebegeruit fibend, an ber Deite bes Renbaues ber Gulger ichen Majdinenfabrif. Bloblich fam ein hangenber Lauftranen baber und flemmie bem Arbeiter bie herunterbangenben Beine berart ein, bag ibm ber linfe Anochel gebrochen wurde. Berner erlitt er Sautabichurfungen. Man berbrachte ben Berlegten in feine elter-

ide Bohnung.

Bon Tag zu Tag.

— Aug u'ft Withelm i f. Der berühmte Geiger ift geffern im Aller von 63 Jahren in Lendon noch ichmerer Arantheit ge-ftorben. Billelmi batte fich icon erstaunlich früh gum bedeutenden Birtuofen entwickelt, Am 21. Geptember 1845 in Ufingen (Naffau) eboren, erhielt er ben ersten Biolinunterricht von R. Fifcher in Biedbaden und feine weitere Ausbildung (1861 bis 1864) au deipziger Konservaterium von F. Ogoid, wo Daubtmann und Richter (im Berein mit Raff in Biesbaben) feine Bebrer in ber Theorie caren. Das Birtuofenwanderlichen führte ihn burch die gange Welt Nord- und Gibamerifa, Auftralien, Affen). Spätere Runftreifen übrten ibn 1886 auch nach Ronftantinopel, Bei ben Bubmenfoftpielen in Babreuth 1876 mar er Rongertmeister, und in bem leichen Jahre organifierte er auch die Bagner-Befispiele in Louden, In Biebrich a. Rh. gründete er mit R. Afentann eine Sochicule für Biolinfpiel. Bon 1886 bis 1884 teohnte er in Blafewich bei Dresben, bann als erfter Profesor an ber Guilbhall-Pusie-School in London

- Urteilipruch. Roln, 28. Jan. Das Schwurgericht berurteilte den Raufmann Rarl Otto Brabm aus Beiba in Cachien-Beimar wegen bes am 16. Dezember vorigen Jahres an bem Geldbriefträger Abel in Köln verübten Raubmordverfuches ju 12 Johren Buchthaus, 10 Jahren Chrverluft und Stellung unter Bolizeiaufficht,

- Bum Fall Goeben. Allenstein, 24. Jan. Soubtmann bon Goeben wurde beute gur Untersuchung feines Geifteszuftandes it. "Geff. Sig." in die Jerenanstalt Rortau

bei Allenftein überführt. - Beridmunbener Sotelier, Dunden-Globbach, 24. 3an, Der Inhaber bes hotels "Römifcher Raifer" in Erfefeng ift mit feiner Samilie ploplich verichwunden. Bablreiche Gewerbetreibenbe find geprellt. Die Spuren bes Entfiebenen führen nach Morbamerifa.

Deutiger Reichstag.

w. Berlin, 24. 3an.

Am Bundesrafstifche Staatsfefretar Frbt, b. Stengel,

Staatsfefretar b. Edion, Rommiffare. Der Brafibent eröffnet die Sigung um 11 Uhr 20 Min. Auf der Tagebordnung fieht junächft die erfte Beratung

ber in Briiffel am 28, August 1907 vollzogenen Zufahafte gu dem am 5. Mars 1902 in Briffel zwifden dem deutschen Reiche und mehreren anderen Stoaten abgeschloffenen Bertrage iiber die Bebandlung bes Buders, ferner des in Briffel am 19. Robember 1907 vollzogenen Protofolls fiber den Beitritt Ruglands gum Budervertrage, fo-wie bes mit Rugland vereinbarten Abtommens vom 20. Jan. 1908 fiber ben Budervertebr gwischen Demischland und Mugfand,

Sierzu liegt ein Antreg Grof Sowerin-Lowit vor, nach welchem ein Gefeh geschaffen werben foll, in welchen: die Buderfteuer auf 10 Mart von 100 Rilogramm Reingewicht feftgefest wirb. Gollte ber Rettoertrag ber Budetteuer in ben Statsjahren 1909 bis 1911 ben Beirag pon 140 Millionen nicht erreichen, fo folle ber Reichstangler befugt fein, jur Dedung des jeweiligen Fehlbetrages eine Anleihe aufztinehmen. Sobald die Einnahme aus der Zuderfteuer ben Beirag von 140 Millionen fiberfteigt, fo foll ber Mebrbetrag zunächst zur Tilgung biefer Anleiben verwendet wer-ben. Als Termin für bas Infrafttreten biefes Gefebes wird ber 1. April 1909 beantragt.

Stantelefreigr b. & Grofbritannien im Juni 1907 erffart batte, ben Budervertrag über den 1. Dezember 1908 hinaus nicht fortfeben gu fonnen, fofern es nicht von ber Berpflichtung gur Unwendung ren ausgleichenben Magregein gegen ben Bramienguder befreit merbe, ift bie durch den Budervertrag geschaffene Lage gu ungunften ber Inderfinduftrie geandert worden. Es mubte der Gefahr begegnet merben, die fich für die deutsche Ausfuhr ergab. Der Stantsfefretar wieft dann unter lebhafter Unrube des Saufes einen Rudblid auf ben im Jahre 1902 in Bruffel abgeichloffenen Bertrag und legt unfer Berhältnis gu England und Rugiand bezüglich ber Budereinfuhr und Ausfuhr bar. Begunfich bes Antrages Schwerin-Lowin bemerft ber Staatsfefretar, bag er grundfaplich ebenfalls für eine Ermößigung ber Buderfieuer fei, jeboch muffe für einen Erfas bes Musfalles geforgt werben. Der Staatsfefretar verlieft fobann eine Erklärung bes Bunderates, in der die verbfindeten Regierungen anerfennen, bag ber beutiden Ausfuhr bos englische Ablangebiet, auf bas jie in cefter Binie angewiesen fei, fünftigbin vielleicht nicht mehr in bemfelben Dage offen lieben werde wie bisber. Im Intereffe ber landwirtichafilichen und industriellen Erwerbefreife, fowie der Berbraucher feien die Regierungen bereit, dem von dem hoben Baufe einmutig gedufferten Buniche auf Berabichung der Buderfteuer Rechnung zu tragen. Wenn auch die Finanglage verbiete, in diefer Richtung ichon bente vorzugeben, fo feien doch die Regierungen für den Sall des Zustandefommens der vorliegenden Mbmachungen entichloffen, bem Reichstage baldmöglichft, jedenfalls noch in einem ber nadften Jahre, einen Gefebentmurf borgulegen, in welchem die Buderfteuer bon 14 Warf auf 10 Mart pro Doppelgeniner ermäßigt werbe. Es fonne dies aber nur gefcheben, wenn für ben entstehenben Ginnahmeausfall ein ausreichender Erfan geichaffen merbe.

Graf Schmerin - Lowis begründet feinen Antrag. der auch bon den Freifonserbatiben, ber Wirticaftlichen Bereinigung, den Rationalliberalen und einem Teil des Bentrums unterfürst werde und führt aus: Die ruffifche Regie-

rung habe es durch geichidte Berhandlungen verffanden, ben ! Embrud gu ermeden, als ob ber tatfachlich geringe Buderexport nach England augerordenflich bedeutend fei. Ein Sinnahmeaubioll merbe für ben Fiofus faum entfteben, weil mit einer Bergeltungbiteuer der Ronfumenten gerechnet merden muffe.

Best beift es entweder oder! Entweder Buderftenerberabsegung, Berbilligung und badurch Steigerung bes inlandiichen Beebrauchs und befinitiver Bergicht auf Kartellierung ober Rarteffierung und Bergicht auf die Berabsegung ber Buderftener. Die Lage der beutschen Inderinduftrie ift nemlich ernft; fie fteht jest bor ber Frage, ob fie überbaupt bei der außerordentlichen Berteuerung der Rüben und bei den gedrüdten Buderpreifen ben abzufchliegenden Bertrag aufrecht erhalten fann. Geine Partei merbe ber Rommiffionsberatung guitimmen unter ber Bedingung, dag die gefeuliche Jeftlegung ber fpateftens am 1. April 1909 in Rraft tretenden Berabiehung der Zudersteuer auf 10 Mart pro D.-3 erfolgt. Redner beantrogt ichlieglich die Ginfegung einer 28gliedrigen Rommiffion. (Beifall.)

Wog bon Dienhufen (Belfe) wünicht eine Berabfenung ber Ronfumftener für Buder. Auch fei gu prufen, ob es nicht beffer fei, ben freien Berfebr mit Buder wieder berguftellen und die Juderfonvention aufzuheben. Dem Antroge und ben Musführungen bes Grafen ben Schwerin-Lowin

itimme er su.

Badifcher Landing. (Bon unferem Rarisruber Bureau.) 2. Rammer. - 17. Gigung.

& Ratistuhe, 24. 3an. Beafibent Gehrenbach eröffnet 9 Uhr 20 Din, bie

Sigung.

Um Regierungstifch Staatsminifter Freiherr bon Dufc. Minifter bes Großb. Saufes Grbr. bon Darfdall, Braff. bent bes Vinangminifterium's Geb. Rat Son fell, Brafibent bes Minifteriums bes Innern Freiherr bon und ju Bob = man, Minifier ohne Bortefeuille Domanenbireftor Geb. Rat

Muf ber Togesorbnung fteht bie Fortfehung ber allgemeinen Finangbebatte

Mis erfter Rebner erhalt bas Bort:

Mbg. Dr. Bing:

Der Mbg. Bennter bat fich nicht nur in icharfer Deife neven bie Barteien gewenbet fonbern auch gegen bie Regierung, insbefonbere gegen bas Minifterium Dufch. Der Mbg. Behner bat feine Ungriffe tongentriert gegen ben Staatsminifter Dufch. Diefer mar mohl überrafcht, jumal ber Abg. Behnter bisher gu ben Gemäßigten gablte. Wir maren nicht liberrafcht. Ginb boch biefe Angriffe angefunbigt gemejen; bie nhwarze Ravallerie mar ja vorangerudt. (Lachen im Bentrum.) Der "Bab. Beob." hatte ja beutlich genug zu ettennen gegeben, mie fich bas Bentrum gut Regierung gu ftellen gebenti. fonbers bie journalifiifigen Rabevater ber Bentrumspreffe, ber Bubret Bader und ber Abg. Schofer, ber Bater bes Balb-michel (Buruf Dr. Schofer: Noch nicht berbaut? — Beiterfeit im Bentrum) haben ja hier beutlich genug gerebet. Wader bat je in feiner Dublburger Rebe feinem Difffallen beutlich genug über bas gemäßigte Borgeben ber Bentrumsfrattion auf bem legten Lanbtag ju ertennen gegeben; er bat berlaugt, bag bem Minifterium Dufd icharfer gegenüber getreten werben und hingugefügt, er wolle gwar noch nicht bon Intreue und Berrat ber Graffion an ber Bentrumsfache fprechen, bas Benfrum erwarte aber, bag bie Frattion bie sphofitionelle Stellung bes Bentrums gegenüber ber Regierung funftig beutlich jum Musbrud beinge.

Mis Dr. Schanfel gurudgeireien war, fprach bie Bentrumspreffe bon einem Triumph bes Bentrums; biefes Triumphgeichrei war durchaus unbegründet, aber es war immerhin ein willfommenes Mittel, vor dem fatholischen Bolfe darzulegen, welch außerordentlichen Erfolg bas Bentrum und fein Juhrer Bader mit feiner Bolitif errungen babe Ber die Geichichte des Bentrums fennt, wird hierüber nicht erfinunt gewelen fein. Die Macht des Ultramontanismus wird, wenn man ihr einmal eine Ctappe gugefteht, nur begehrenswerter und ftrebt immer fturmifder feinem Biel gu, bem wir hoffen, bag es fich nie in die Birflichfeit umest. Es ift nur ein einziges Nobum vorgetragen worden, eine giemlich barmlofe Gache (Dr. Schofer lacht), ber Mablerlan des Minifters Dufch. andiidien Mabler gerichtet war. (Zwijdenrufe bes frums.) Gegenüber der Tatfache, daß gerade viele Gebildete am Bablinge ber Urne fernbleiben, ift nichts gegen biejen Stag einzumenden; eine andere Frage aber ift die, ob es ongebracht war, einen folden Erlag hinauszugeben. Die Tatache, bag diefer Erlag der gegnerifchen Breffe Gelegenbeit geb, über Bablbeeinfluffungen feitens ber Regierung gu flagen, legt nabe, in Bufunft folde Bablerlaffe zu unterlaffen. Aufene biefem Bablerlag bat fich aber feit bem leuten Landing nichts ereignet. Der Abg. Behnter bat dem Minister Sonfell fein bollftes Bertrauen entgegengebracht. 3ch fchase die Berfon biefes Ministers boch, ich beuge mich nicht nur feinen großen technischen Leiftungen, ich zögere auch nicht, festguftellen, bag Ginangminifter Bonfell als gutliberaler Mann angesprochen merden muß. Immerbin fonnte es auffallig ericheinen, daß ein Bertreter bes Bentrums bier biefem Minister fein Bertrauen ausspricht, allen anderen Ministern aber fein Migirauen, umfomehr als Minifter Sonfell noch feine Arbeiten als Minifter geleiftet bat, die ber Rritif unterftellt merben fonnten: es mußte benn fein, dag ale eine folde Arbeit ber Gebalistarif betrachtet wird. Wenn man auch and ber großen Ungufriedenbeit fiber ben borliegenben Behaltstarit fein Migtrauen gegenüber dem Finangminifter diabfen fann, jo rechtfertigt aber aud biefer Wehaltstarif fein Bertrauensbotum

Meniger freundlich bat fich ber Abgeordnete Beonter bem Dinifter Bobman gegenüber ausgesprochen. Auch bas war noch ben Musführungen ber Gentrumspreffe gu erwarten. Dieler Minifter ift fein unbeschriebenes Blatt, er bot aus feiner politilden Befinnung nie einen Zweifel gemacht, bag er ein Mann ber Möftigung ift, wirb niemand bestreiten, Wir fonnen bem Minister Bobmen ebenfalls Bertrouen entgegenbringen. Das Bentrum macht ibm nun junt Bormurf, bog er fich an bie Ronferbativen gemenbet bat, bamit biefe bei ber Brafibenten-

aber in velliger Wahrung ber fonftitutionellen Grunbfahe geicheben. Die letten Landtogewahlen find unter bem Zeichen der Blodpotitil ausgesochten worben, genau fo wie die letzten Reichistogemoblen. Bie im Reiche, wie in Buritemberg bem Bentrum ber Brafibenteufig verweigert morben ift, jo geichab es auch bier in Baben. Wonn die Liberalen fich zu einem fraftionellen Berbanb gufammenfcliegen, fo baben nur biefe Barteien bie Berantworfung ju trogen, nicht aber bat bas Bentrum ein Recht, dieje Bereinigung nicht anzuerkennen. Unfere Auffaffung bei ber Brafibentenmabl ftanb nicht in Biberfpruch gur Gerechtigfeit und auch nicht jur parlamentarifden Progie, wie biefe auch im Reichstage ausgeübt worben ift. Was ben Minifter Freiherr bon Marichall anlangt, ben ber Abg. Behnter nicht ermabnte, fo jablt fich biefer Minifter ju nicht gur nationalliberalen Bartel. Er hat in burchaus erfrenficher und ersprieglicher Weife feines Amtes gewaltet. Ueber galle, Die icharf au fritifieren find, werben wir fpater noch fprechen. Dant und Anerfennung verbient ber ausgeschiebene Finangminifter Er. Beder und ber Dimifter bes Innern Dr. Goentel. Diefer bat fich große Berbienfte um bas Land erworben. Was ihm wegen ber Großblodpolitif vergeworfen wirb, fo rangiert bas unter bem, mes nicht ber Wohrheit entipricht. Es entipeicht nicht unferen Grundfagen, bağ mir für bie Großblodpolitif ein Blaget ber Regierung eingeholt haben. (Laden int Bentrum). And ber Staatsminifter bon Duich mar nicht in ber Boge, irgenbwelchen Einfluß auf bie Erogolocipolitif zu nehmen. Was bie Grunde unieres bamaligen Borgebens anlangt, jo find fie auf bem letten Landinge genügend erdriert worben. Berr Dr. Bebnter mag biefe Reben undelejen, wenn er fich fur jene Grunbe intereffiert.

Der Abg. Behnter bat bann bie Barteien Rebue paffieren laffen. Die tonfervative Grattion murbe beftig gelobt. Wir gingen natürlich von ber Erwögung aus bag es und gelingen werbe, die Roniervativen auf unfere Geite gu bringen und mit ihnen eine parlamentarifche Borberrichtilt bei Bentrums ju brechen. Bir finb besbalb an bie Bubrer ber konfervativen bei ben legten Lanbtagsmablen berangetreten, es ourbe und aber gefagt, bag bie Sonfervativen lieber mit ent Bentrum gufammengingen, weil fie mit biefen beffere Manbats-gefchafte machen tonnten. (Buruf Abg. Gomib t-Bretien. 3ch bestreite bas). Run bei meinem Besuch bei bem Gubrer ber Ronfervativen, Greiberr b. Rubt (Burnf Bebnier: haben ja febr viele Besuche gehabt!) ift mir bas erffitt worden. (Buruf Schmidt-Bretten: 3ch befireite bas). Indbefondere ift von diefem Gubrer barauf bingewiesen worden, bag anch bad lette Manbat ber Konfervativen, nämlich Karlsruse Land, und auch, und bad gur Jest, wo bie Konfervativen mit ben Libera en jufammengingen, berloren gegongen fel. Trof biefes Refus finb wir auch bei ben letten Reichstagswahlen an bie Stonfervatiben berangetreten, um mit ibnen Schulter an Schniter gu fampfen. Rachbem bas abgelehnt worben war, richtete fich natürlich bie Taftif bes Blodes auch gegen die Konfervativen. (Zwischenrufe bes Bentrums, - ber Brafibent bittet biefe Swifdenrufe gu unterlaffen) Der Abg. Bebnter bat bas Bentrum noturlich febr gelobt; bas Bentrum ift tonfervatio, ift liberal, ift treifinnig, ist gut burgerlich. Run es bat wohl auch etwas bon ber Sozialbemolintie berübergenommen. Ich brauche ja nur auf ben Baldmichel" ju bermeifen. (Bachen im Bentrum). Benn ber Gobn bes Balburichel (frürmische Beiterfeit), ich meine norurich die Brojchure, mit Roja Luxemburg eine enge Berbinbung eingeben follte, fo follte und bas nicht eben verwundern. Was bie Art ber Agitation und bie gange Staatsgesinnung anlangt, bie and biefen fpricht, fo tonnen bieje mit Erfolg ben Bettlauf antreten. Der Mog. Behnter bat und barauf hingewiesen, bag ohne das Bentrum die Nationalliberalen garnichts erreichen tonnten im Parlament, nun tut bag Bentrum bier etwa etwas anderes als feine Bflicht? Daben wir vielleicht bem Bentrum don vorgehalten, bag biefes ohne bie Rationalliberalen nichts erreidjen fonnten? Wenn boe Bentrum fo arg angefeinbet wirb, jo fragen fie nach ber Urfache in Roll bei bem Manne an, ber bas Wort: "Deraus aus bem Turm!" gesprochen bat-(Bustimmenbe Swischenruse bes Abg. Bebntert. Gie tonnen aber nicht aus bem Turm beraus, und ber Rus bes Herrn Bachem ift verflungen! Es find in neuerbings wieder angeebene Danner von treuer fatholifcher Geffinnung aufgetreten, bie über bie tonfeffionelle Abichliegung bes Bentrums geflagt Baben, aber wie find bieje Manner behandelt worden? Bie ift Savigny beharbelt worden, wie Schell? War bas nicht ein Slanbal? Es ift bier auch auf die Rir-Genfeindichaft das Nationalliberalen bingewissen worden; ich muß biefen Borwurf mit aller Entichiedenheit gurudweisen. Das wir feinen Gewissenstamm ausliben, das wir über-haupt das Weligiöse aus dem Politischen ausscheiden, versicht sich ion foldft. Den Linfeliberalen fann es mit gur Ebre gereichen, wenn fie zur Erfenntnis gelongten, daß das Bentrum vor allem befämpft werden umf. Ich begreife die ungebeurre Acugier bes Zentrums, was wir bei den nächken Lundtagswahlen macken wer-Wir baben 1905 ein tafttidies Zujammt demofratie bereinbart, um das gentrum gu werfen; ich boffe, bi mis bei ben Mablen 1909 möglich fein wird, aus eigener Rrof: bas Bentrum zu befampfen. (Lachen lints und im Zenfrum.

Rum Schluffe mochte ich mich noch ben Bubgetfragen euwenden (Burufe: Genugl); eine biel erquidlichere Gache, Durch die Einführung der Bermögensteuer ist eine Berichiebung fahr Lasten erfolgt, alleedings auf Absten der Städte, der großen Industriezentren. Das platte Land ist durckvog emlastet worden. fuch bas Kleingewerbe ift bei ber Bermögenöftener gut gefahren eridmerend fommit aber inbetracht, beig mur bie Salfte ber Schutber ligezogen werden darf Redner wender fich alabann bem Budger gu Die BeutrumBabgeordneten haben fich ingtwijden fast familich aus bem Soal entfernt.) Bom Borjipenben ber Budgeisommiffion if auch die Anlebenspolitif geftreift worden. Geti 1874 haben wir feine allgemeinen Staatofdulben gehabt; bagegen beträgt bie Eifenbahnichald bie erflectliche Summe von 435 Mill. M. Die Frage mig aber boch erwogen werben, ob bet ber bergeitigen Bage und ben großen Aufgaben bes mobernen Stoores ohne Anlebensmit wird weiter auszukommen sein. Auf wiedielen Gebieten, besonders auch auf dem Gebiete der Schule, find wir ins Hintertreffen gefommen? (Buruf bes Abg. Fr fi hauft Gehr gut.) Bie haben bi ber immer gur Erhöhung ber Steuern gegriffen; aber wir baben beute ichen in Baden die böchsten Steuern. Wir find heute bar die Merenatibe geftellt, abermold eine Stenererhobung porave nehmen. Breugen bat bisber freis ben Reib ber Anberen erra burch feine Budgelo; jeht aber verntumt man bas Bort: "Bonfe-rett ber preugifden Finangpolitit." Der babifche Stantatrebit und rud die Reputation der babifden Sivanspolitif würde nicht notleiben, wenn wir die Unlebenspolitif pringipiell nicht mehr ab lehnen murben. Geben Gie auf Babern, Burttemberg und Deffen, beren Stoatefrebit trop ber Unleben nicht notgelitten bat Beffen fr und gerabe wegen feiner Uniebendpulitif in Dielen fultureffen Dingen voran. Bir follen aus orbentlichen Mitteln die vielen Mil ionen ber Rheinregulterung, ber ganbebgefangrife, ber Seils und Billegeauftalten aufbringen, ba ift es nicht zu berteundern, wen mir icon wieber gir einer neuen Struererbohnng ichreiten follen Beffen bot bieber für allgemeine Stnatbuiltel (aufer für Eifenabnen etc.) 64 Millionen Mart Stoatpanleihen eufgenommen, obn

leiben für Bauten bon Gefängniffen, Comlen, Beil- und Bflege. enftelten, für Regulterung der Rabe. Wenn Deffen das fun fenn, o ware es gewiß teine Berfundigung wiber ben beiligen Beift ber Finangierwaltung, wenn Baben bas gleiche beginglich ber Oberrhein. regullerung titte. Es muß barum ber Regterung bie Erwigung nabe-gelegt werben, mit ber bisherigen Finangsolitif pringipiell gu rechen; wir find weit bewon entfernt, die Schulbentvirtichaft bell Reiches gum Muster gu nehmen.

Bir brauden auch nicht foweit gu geben wie Soffen, Banern und Burmemberg; aber Ausgaben von außerorbentlicher Bobe ouf Generationen binaus follten auf Auleben übernommen merben, natürlich bei einer fraftigen Amertisation. 3ch fann nicht finden, dag biefer Weg ungangbar ift, er ift bielmehr im Intereffe unferer Stoatsfinangen gelogen. Bur Bermeibung ber großen Ab miniftratinfredite will Greiberr bos Goeler vom sandständischen Ausschuß größere Rompetengen eingeräum: feben; bem mochte ich aus fonftitutionellen Bebenfen entichieben entgegenireten. Bas im übrigen bie Auffoffung meiner Freunde anlangt, fo baben wir mit großer Freude bie Worte gu Beginn bes Landtages gehort, bag "ie Welchafte unjeres Lanbes im Ginne und Geift geführt merben follen, ber fur und Babner eine icone, rubmbolle Trobition geworben ift, nicht nur in unferer babifchen Seimat felbft, fonbern auch in unferem rubmpollen beutichen Baterland, (Beifall bei ben Rationalliberalen.)

Apd. Rolb (Soy):

Es gibt ein Spriichwort, bas beißt: "In ber Befchrans tung zeigt fich erft ber Meifter". Bert Dr. Bing ift im Irrium, wenn er meint, bag ber Erfolg feiner Rebe im Berbaltnis ju ihrer Lange fteben wirb. Das biesmalige Bubget ift im Wegenfah gu fruberen ein Heber fchugonba get, und als foldes recht erfreulich. Für unfer fleines Baben beträgt aber unfer Extravebinarium mit 10 Dill. Mart eine gang erorbitante Belaftung. Die "gefamte Finanglage" ift fettens ber Regierung ju einer mabren Bogelicheuche aufgetafelt worben, mit ber fie dem Landtag mit Erfolg Angft gemach: hat. Gine gefpannie Finanglage liegt nicht bor; ben Beweiß liefern bie Bahlen bes umlaufenben Betriebsfonds, ber Enbe 1907, etwa 18 Mill. betragen burfte. Gin weiterer Beweiß find auch bie Bablen ber Amortifationstaffe, in ber fich gegenmartig 32 Mill. Mart befinben. Bir haben ein reines Betmogen bon 13 Mill. Mt., außerbem haben wir bie 18 Mill. D. bes umlaufenden Betriebsfonds. Ich meine bei folden Satfachen follte man nicht langer bon einer fcblechten Finange lage fprechen. Es ift ja ein ichoner Gebante, teine Gtaatis fchulben gu machen. Gine folde Frage aber wird entichieben burch bie Praris. Bir haben eine gange Reihe bebeutfamer notwenbiger Mufgaben nun wieber bon Bubget auf Bubget ber fcoben. Wenn wir und vorstellen, wo wir im Wirtschaftsleben hingefommen maren mit ber Finongpolitif bes Staates, bann erft tonnen wir die Gefahren biefer Bolitit für unfere Boltawirtifcaft exmeffen.

Un unferer Finanggebahrung fiat ftets ber große Bug gefehlt. Gine Finangpolitif, wie ich fie empfehle, außert fich por allem in der Steuerfroft bes Landes. Man bat auf Gebieten gebremit, wo nicht gebremft werben follte: ich erinnere an bie Bolfsichule, an bie Aufbefferung ber Arbeiter. an den Gehaltstarif der Beamten. Das fommt daber, das wir Jahre lang gebaut haben, als ob wir im Golde fandinmen. Bon 1897-1906 baben wir rund 14 Millionen für Staatsbauten aufgewendet, die wir ohne weiteres auf Anleben hatten übernehmen konnen. Dabet find ungerechnet bie fonftigen Ausgaben für Staatsbauten, wie g. B. Die Begirff amter in Mannheim, Karlsrube und Brudfial. Der Erfolg dieser sparsamen Finanspolitif war ein fulturelles und fegiales Defigit. Bieht man die Erfolge der Städte in Betracht, to bot die Anlehenspolitif der Städte jedenfalls ben Borgug zu erhalten, die Arbeiter ber Ctabte find bereits in ein etatmäßiges Berbaltnis gebracht worden: der Stoat aber erflart, hierzu nicht imftande gu fein. Der Abg. Behnter bat empfohlen, wir follen Anteil an der preuhilden Klaffenlotterte nehmen. Ich bin nicht dafür, daß wir in folder Weile die Dummbeit besteuern, Ich glaube nicht, dog eine ftädtische Berwaltung ben großen Bebler madit, ben unfere Staatsverwaltung gemacht bat. nämlich die Bafferfrafte ju vergeben. Das find die Fehler einer Rurgfichtigfeit und Engbergigfeit auf bem Gebiete ber Finanzverwaltung, wie wir sie nicht mehr finden sollten. MIS bor 6-7 Jahren die Borichlage begugt, ber Anlebenspolitif gemacht wurden, do fiegen fich die Rotionalliberalen noch durch die Autorität der Regierung imponieren.

Barum bot men nicht früher bie Wert jumedafteuer eingeführt; beute fommt man bamit, nachbem man ungegablit, Millinnen in die Inichen ber Baufpefulanten bat fliegen laffen. Der lette Berfuch, bie Ginaugmifere im Reiche gu befeitigen, ift burchans migglicht. Die Jahrkarrenfteuer fofter bem prengijden Ctonte 10 Millionen Mart. (Mbg. Grabauf; Co muß es fommen!) ARan will jest einen Berindt ber Berebelung ber Matritularbeitroge machen; ber Grundgebanke ift ein burchaus gefunder. Die gange Ungerechtigfeit der Reichssteuern bernht aber barauf, bag bie Laften nach ber Robfgohl, nicht nach ber Leiftungefähigfeit verteilt werben. Gegen bie neuen Steuerborlagen muffen mir energifd Broteft einlegen. Es folite mich nur wundern, wenn bie Finangminister bemnachft nicht eine 28 idelfinderbanderolenstener einführen werben. Was ift es für ein Inftand wenn fortgefest ber Bertebr beftenert wird? In Baben ift bor furgem eine nene Unteife non 34 Millionen Mart begeben worten gum Aurs von 97.83. Brog. Gin o nieberer Rurs ift aber nicht gerechtfertigt geweien, sumal wenn alle babilche Anleben jum Rurs bon 90 gejucht wer-Meine Genugtung medite ich babei ausiprechen, bon bie bobilde Regierung nicht eine automatische Bindregulierung bot-

gesehen hat bei bieser Anleihe wie die preußische. Anregen mochte ich hier bie Frage ber bantmagigan Undge fialtung unferer Finangvermaltung, wie bas eine von Jahren erfdienene Broichure eines babifden Finaugbenmten empfiehlt. Es mußte möglich fein, bag bie Amortifationstaffe Ginngen auf Zeit und Zins nimmt. Wir muffen hier auch mit ber Toffgentration im Confinefon raffien. Der Aby, Gehaire bat fich servandert, daß die Aleischachtzise nicht mehr Begeinerung im cande bervorgerufen bat. Was bie Aufnahme des Eingefandis im "Bolfefreimb" eingeht, fo war dan ein Lapfus. Ich möchte davon alleraten, daß die Steuer erft am 1. Januar 1910 außer Braft trift, ne murbe bann wohl überhaupt nicht aufer Rraft treten. Bare bas wirflich nur ein Geldent an die Mebger, fo liegt gang gewiß feru Grund vor, die Webger einfeitig zu behandeln. Und wo bleibt bann bie Mittelftandspolitif bes Jentrums? Die Mehger gehören bach in E. gum Jentrum. Die Sifenbahnpalitif in Baban balle in für eine iserfeblie. Der Berriebsfoffigient is auch eine folde Bogelicheucke geworden; man tann ihn bod und niedrig scheauden. in wie man tell. Inn Pessundanns in sinangenen Dingen ift gos mast einem Rationalliberalen bie Stimme geben. Es ist bas bon feine wirtispfistige Loge notlit. Deffen verwendet biefe fin 1 mig fein Anden wolf abert tond die Gelbfrandigseit unferer Bahven anlangt. Die Zarifreform in vollig miggludt und bat nur | nach Buftellung bes Urteils it. "Frif. Big." Berufung | balluen ift böllig verpfufdit.

Ich möchte an die Regierung die Frage richten, wie es mit ber Ginführung ber 4. Bogenflaffe in Baben fiebt. 3d wurde fie aus finangiellen nib fogiafen Grunben auf bas lebhafteite bebauern. Man bat bier bie Gifenbabniculb ele ichmarten Mann bingestellt. Dagu liegt aber gar fein Grund por, wo fich biefe Schalb gu 6 Prozent rentiert. Man barf nicht pergeffen, bag ber Wert unferer Gijenbahnen um mehr als 200 Millionen Mark gewachsen ist, wabrend fie nur um 100 Mill. Mart mehr belaftet worben find, Der Abg. Behnter meint, unjere Babnfiofe feien gu groß angelegt; nun wir baben gerabe foniel Welb unnotig verbraucht, weil wir unfere Babubofe ftete gu flein anlegten. 230 ift ber Babubof, ber ju groß ift? 3ch mochte euch an bie Regierung die Frage richten, wie fteht es mit ber Mentabilität unferer Bribatbabnen? 3ch fonnte es nicht verfieben, bag forigefest neue Privatbabnen gebaut merben, wenn fich biefe nicht rentieren. Dier bat auch ber Ctaat Millionen in bie Taichen ber Brivatlente gejagt.

Wenn ich bon ben Berhaltniffen im Reiche fpreche, muß ich bon ben Berbaliniffen in Bren gen fprechen. Breugen ift ber reaftionarite Staat. Solange nicht bas Bablrecht bier erformiert wird, folange hat auch bas Wahlrecht ber fübbent. iden Staaten feinen Erfolg. Bas fagt Die babifche Regierung bagu, bag ber Reichatangler im preugifchen Abgeorbneienhaufe erflärte, bie Ueberzeugung bes Reichstagswahlrechts entspreche nicht bem preugischen Stautswohl? Sohnlachend geht man über bie Forberungen ber Arbeiter im preufifden Abgeordnetenbaufe binmeg. Gleichzeitig aber fucht man bie Bablrechts bemonstrationen ber Arbeiter zu unterbruden. Wenn es gu Mustchreitungen getommen ift, fo mar bas nicht bie Schulb ber Arbeiter. (Brafibent Febrenbach erfucht ben Rebner, nicht preuftifche Magnahmen in biefem Saufe gu fritifieren.) Die preufifche Bablrechtsfrage ift eine nationale Frage. Der Mbg. Behnier bat ben gegenwärtigen Finangminifter Son fell in gerabegu berbachtiger Weife begruft. Ich habe feine Urfache, einen ber herren Minifter anbers gu behandeln als ben anbern; mir ift einer fo lieb wie ber anbere. (Beiterfeit.) 3ch habe feine Urfache mit meinem Lob fiber bie Arbeitstraft und bie Renniniffe bes abgegangenen Minifters Goentel gurudguhalten; er mare moht gern liberaler gemefen, als er fich gab; er berforperie fo bie Rationalliberalen in ihrer beutigen bergweifelten Lage.

Coviel ich bon ben Dingen weiß, bat die Regierung feinen Ginflug auf die Grofblodpolitit genommen; fie ift ja von ieber ber Sogialbemofratie feind gelvejen. Bir fieben ber Regierung mach wie bor migtrauisch gegenüber; es ift nichts befferes nachgefolgt. Die Sogialbemofraten merben auch nur ale Staatsburger smeifer Rloffe behandelt. Man bet foviel von Blodpolitit gesprochen; aber bieje ift niemals in bie Ericheinung getreten, basn fteben die Nationalliberalen noch viel zu weit rechtst. Wenn bie Alocoplitit nicht in die Ericheinung tritt, fo fteben bem nicht bie Sozialbemofraten, fonde: 1 die Rationalliberalen entgegen. Diese baben noch immer Angit vor und; ich erinnere nur en die Meugerung bes Abg. Oblircher über bas Gemeinbewahlrecht bag bie Sezialbemokraten bie Gemeinde nicht bermalten, fondern germalten wurden. Die Rationalliberalen find bas Sindernis, bie ihre Macht auch mit Umgebung ihrer Bringipien aufrecht er-

Es war unting vom Minister des Innern, dag er in der Pralidentenfrage ben ergebnislofen Bittgang ju ben Koniervativen unternahm. Es war tednijch nicht flug, wenn die Nationalliberalen die Sozialdemotratie vom Prafis dium ausgeichloffen baben. Bir übernehmen alle verfaffungsmäßigen Berpflichtungen, darüber hinaus follte man uns d nicht eines jumnten, was felbit an der hochften Stelle bnongenehm empfunden wurde. Der Abg. Behnter bat uns bieber ben Borwurf bes Klaffen fampfes gemacht; aber er ift das einzige Mittel, mit dem bie Arbeiter Erfolg be a fonnen. Das Zentrum ift immer liberal, folange es nicht die Mehrheit bat. Es würde auch in Baden die tonfeffionelle Schule einführen, menn es bier die Dehrheit batte. Die gange Bentrumspolitif ift gufammengefest aus innerer Umpahrbaffinfeit. Das Zentrum bat nur deshalb Die große Macht, weil der Liberalismus in Deutschland fich nicht aufrafft und nicht mit ber Sogialbemofratie gufammengeht. Bas die Linfeliberalen feit den letten Reichstagekrablen gefan haben, war' nationalliberale Politif. elizige Erfolg des Blod's war, daß einige Linksliverale gu Anmmergiematen ernannt wurden ober Rote Ablerorben I. und D. Gute erhielten. Diefe Orden find feine Musgeich. nungen fondern Rennzeidnungen. (Der Brafibent rügt bah Rolb die Ordensauszeichnungen als Brandmal bezeichnet.) Der Borwurf gegenüber ber Gogtalbemofrate,

ben gewaltsamen Umfiners will, ift unberechtigt und umpabr. Repolutionen find nie bon unten, fonbern bon oben gemocht morben. Man fann mit Gewalt einen Gefellichafteguftanb berbeifiren, ben wir wollen. Bir fonnen bicje Enfloidung befolennigen, besbalb forbern wir unfere Rechte. Die Regierung batte allen Anlag, uns als gleichmertige Staatsburger gu behanbeln; fie murbe unr Borteil banon baben. Dasfelbe gilt gegenüber ben Rationalliberalen. Den Erfolg fiebt man Schopfbeim. Dag es Demalb's gibt, baran ift bie Brinalbienieftigfeit ber Rationalliberalen ichulb, (Beifall bei ben Rationalliberalen.)

Stantominifter Freifterr von Dufch

286 gegenider ber Anfrage des Abg. Ralb, wie fich die Megierung mir Erllarung bes hurften Bulow im preus, Abgeord-netenhaufe fielle, daß das Reichstagswahlrecht bem Staatslittereffe in Breugen entgegen fet, die lurge Erflärung oll. daß er eine Ant-koart our diese Anfrage ablichnic, da die babiiche Registung ich unthalben muffe, in bie Angologenbriten eines anderen Staates fich leinzumischen Er bebauere, bag ber fibg. Rolb gegenitere bem Reichstangler einen folden Son angeschlagen babe.

Hierauf wird bie Debotte abgebrochen und auf margen berpoiting 1910 filer vertagt.

Lette nadrichten und Celegramme.

" Stuttgart, 24. 3an. Laut "Comab. Mertur" ift Dottor meb. Albert Infel von bier nach vierfahrigen Forfdjungbreifen in Rord-Ditchina und Tibet mit wertvollen wiffenfchaftlichen Ergebniffen geftern Abend wieder hier ein-

9 Roln, 24. Jan. In ber Brivattlage Rosten Sich mibt legte Schmidt gegen bal Urteil Revifion ein.

"Roln, 24. 3an. Der Gouberneur a. D. von Ben aigfen wirb, wie bie "Roln. Big." melbet, gegen bas ihn berurteilenbe Erfenninis in Cachen bes Dr. Beters gegen ihn

Berlin, 23, Jan. Graf Schwerin-Boewig und Genollen broditen im Reidistage einen Gejegentwurf ein betreffenb bie Abanberung bes Buder fenergefeges ab 1. April 1909, nach welchem die Buderfteuer auf 10 Mart bom, henbert Rilogramm Reingewicht feitgeseht wird. Gollte ber Rettvertrog ber Buderftener in ben Gatsjahren 1909, 1910 unb 1911 ben Betrag von 140 Millionen Mart nicht erreichen, ift ber Reichotongler befugt, gur Dedung bes jeweiligen Beblbefroges eine Unleibe aufgunehmen. Cobalb bie Ginnahmen aus ber Juderfteuer ben Betrog von 140 Millionen Marf überfteigen, ift ber Debrertrog gunodit gur Tilgung biefer Unleiben an bermenben.

9 1 e f. 24. 3an. Bei ber gestrigen Reichstaggerfatimahl im Bablfreife Bleg-Rubnit erhielten nach ben bieber borliegenben Melbungen Erbpring gu Ratibor (beutiche Barteien) 4760, Pfarrer Boibol (3tr.) 2840, Pfarrer Waiba (Pole) 13 570, Dahnifch (Sog.) 295 Stimmen. Aus 12 Begirfen fteben noch bie Ergebniffe ans, boch erfcheint bie Bahl bes Bolen gefichert.

Marollo.

" Baris, 24. Jan. Rach einer Depefche aus Feg ift Mahomed Chergut, ber ben Gefangenen Raifuli nach Tanger begleiten und unterwegs bie Ctamme für Dulan Safib gunftig ftimmen follte, bon biefen freundlich aufgenommen morben. Rach einer anberen Depefche bon bort, ertfarte einer ber bortigen Anftifter ber Rebellion öffentlich, man brauche Gu. ropa nicht gu fürchten, ba bie übrigen Staaten Franfreich feinblich gegenüber ftanben und diefes baran binbern wurden, Marotto Gewalt angutun. Die Frangofen und die Spanier batten fein Recht, fich in bie inneren Ungelegenheiten Maroftos eingumischen. Cafablanca würde balb guruderobert fein. El Merani entfanbte an bie Bouverneure aller Safenplage, auch an ben bon Tanger, ein Gereiben mit ber Aufforberung, Dus tan Safid jum Gulton ju proflamieren, felbit wenn es besmegen gu Blutbergiegen tommen follte. Rur bie Guropaer, Die Dlutan Safib als Gultan anertennten, burften in Marotto

Donbon, 2. 3an. Wie ein hiefiges Blatt aus Tanger melbet, liegen nach bort eingetroffenen brieflichen Rachrichten mehrere Regierungsbeamte, Die als ftanbige Gefretare bes Großbegiers und bes Minifteriums bes Musmartigen beichaftigt wurben, ibre Familien im Stid und begaben fich beimlich noch Reg, um fich ber Cache Mulab Safibs angufchliegen.

Theater, Runft und Wiffenichaft.

Rongert Thies. Das von bem erblindeten Glötiften R. Ebies unter Mitwirfung bemabrter mufitalifder Rrafte geftern im Rafinofaale veranftaltete Rongert barf binfichtlich feiner Durchführung wie erfreulich ftattlichen Befuchergabl ale mobigefungen bezeichner merben. Der Rongertgeber führte fich mit ber erften Rummer, einem Songeriftind bes befannten Roniglichen Alotenspielere Friedrich bes Groben in Reinedescher Bearbeitung, humpathiich ein, wie wohl bas wenig bebeutenbe Bert iener Beit unferem Geichmad nichts beionberes bietet. Geitbem hat fich bas mufifalifche Leben ja gewaltig genndert, auch aus ber fanften Blote ber Beginerichen fentimentalen Gdymarmperiobe ift bant bem genialen Reformator Bobm und feiner Rachfolger ein brillantes, touftartes Rongertinftrument, nicht felten aus Metall gefertigt, geworben, wobei freilich mehr bie Quantitat auf Roften ber Qualitat gewonnen bat, wenigitens wie bie Inanf Rojeel der Linalität gewonnen von vertigliens wie die An-hänger bes alten Softems meinen. Indessen mas der reine ausgeglichene Ton der Böhmflöte, die martige Tiefe wie die ausgiedige Föhe den Hörer wohl mit der Eindonke an der ge-wohnten Belichdeit des alten Flotentones versöhnen. Diese Bor-auge fonnte and der Sosift gestern namentlich in der belieden Romanze "Frühlingsertwachen" von Bach auf solchem Instru-mente wirklam zur Gelbung beingen. An nach für best. mente wirffam jur Geltung bringen. Un und fur fich befitt ja bie Glote bie geringfte Ausbrudefahigfeit unter ben Blasinstrumenten und bersucht mehr burch glangenbe Tednit gu feffeln. Sierzu bot jum Schliffe bie auch in Dilettantentreifen beliebte Fauftpbautafie bon Bopp, ber fich in ber Flütenliteratur mehr fruchtbar als flofflich betätigt bat, einigermagen Gelegenbeit und angenehm ichmeichelten bie glatten, dromatifchen Laufe, Eriller und Bariationen bem Ohr. Berbienter Beifall lobnte fein ficheres Ronnen, gepaart mit tiefem Runftempfinben. 2818 trefflicher Biolinift glangte herr Gr. Hotmuster Enpel-bard, ber gunachft in bem Bienrtempichen Biolinfonzert Demoll namentlich feine tabellos vollenbete Technif und foder in Schnberts befanntom, innigfenichen "Abe Maria", bester erfte trophe in colloartines griffen in ichmelgooffer Mittellage gespielt, auch feine eble, Hang geiattigte Rantilene offenbaren tounte. Einen boben Runft genuß bot endlich bie Bertreterin ber Bofolmuff, Sofopern fangerin Brl. Dina ban ber Bijber, welche bie Boltslieber "Der Rugboum" von Schumann und "Die Forelle" von Schubert, fobann ein bollanbifches Lieb mit prächtigen Stimmmitteln und mustergultiger Musibrache bem bantbaren Bublifum au Gebor brochte. Gie fonnte ben ftarfen Beifall mit einer weiteren Dreingabe guittieren und einen moblberbienten großen Lorbeerfrang enigegenuchmen.

Heber bie nenen Bebumarticheine gerat ber "Munitipari" in einen heiligen gorn. Die genorinte Beitschrift bes herrn Abenarins dreibt: 218 ich ben erften fab, lachte ich unteillfürlich vor mich bin. benn eine Gatire gu foneiben, ift immer ein Bergnügen, worüber ober ließ fich leichter fcreiben, als über diefes Gebilde ba! Aber des war nur eine Minnte lang, dann flegten Wefühle, die nuch per Seine die Deune verdarben. Ich borte neulich, das Ding fobe aus wie ein Gegendeispiel, aber wie ein auf naturiidem Wege unmig lidico, wie ein finifich fonitrmiertes, um einmel alle Febler bei fammen zu geigen, die ein Graphilee machen fann, Aber jogar das ware noch nicht bas Schlimmite - wonn ber nene Jehnmarkschein nur meniotiens fünftlerisch in dem Sinne wäre, daß er rogendun und irgendina sin bifidjen Leben hätte, irgend etivas, was der Zeich ner immerlich gesehen ober gefühlt oder gedacht bätte. Michts bapan as Bapier gabut einen au, als wenn irgens ehr alter mitber Muffer reidner, zu bem weber bont Gratsbiiden noch bem Rinfilerifche iperhaupt je ein marmender Hauch gewehr hat, des Geldberdienen bolber nach Feierabend mit ber eingelleren Manier gusammengefen elt habe, mabrent fein Roof foon folief. Ueber biefen, gottle Ungenannten gu fpotten, fame einem vor, wie ber Sobn bes Bubli fums liber ben anten Romobinnten" in Gruns Gebicht. Aber em porend ift, daß ein großes Bolt wie bas unfrige berartige Ridglich citen als Dofumente feines Runftfomens benderttaufend- ober mil lonenfait als vollistating befundene Beihungen mit der ftaatliche Sutorital verbreitet, too ohne einen Grofden von Debefoften wirl iche Runfiwerte verbreitet werden tommen. Ge ift wahrhattig an bet gett, daß wir Teuride und nicht langer burd unfre öffentlichen Lofumenie felber als Trottel und Seppen in afthetischen Dingen

Volkswirtschaft.

Die iprog, babifche Stanisanleihe non 1908 ift, wie uns and anverläffiger Quelle mitgeteilt wirb, jo ftort übergeichnet, daß bie Buteilungoquote 4,2 Prozent betragt.

Infolbeng. Heber bas Bermogen bes Raufmanns, Rarl Sch. Aren, Inhaber ber Firma "Babifche Gummimaren- und Afe beitgefellschaft Aren u. Lipfel in Narlsrube murbe ber Ron-Lurd erbifnet.

Lomenbrauerei Balbohnt A.-B., Balbohnt i. B. Bei bem Unternehmen, bas bie Brauerei Schnurr u. Degler, Erompet brau in Sadingen tauflich erworben und zu biefem 3wed bas Afftienfapital um AR. 380 000 auf BR. 860 000 erhöht bat, ging ber Biererlöß in 1906.07 von MR. 380 238 auf MR. 350 542 surud mabrend anbererfeits bie Unfoften fogar eine Erbobung von IN. 304 084 auf M. 318 640 erfnbren, jo baß fich der Bruttogewinn troß des döberen Bortrags von M. 21 886 (M. 4292), von Mart 76 737 auf M. 53 788 ermäßigte. Nach M. 28 925 (M. 82 900) Abichreibungen bleibt ein Reingewinn von IR. 28 266 (IN 43 828), wobon M. 2138 gu Gratififationen bermenbet, Mart 2001 ber Referve überwiefen und M. 18529 porgetrogen merben, Gine Divibenbe gelangt bemnach wie im Borjahr nicht gur Berteilung. Rach bem Bericht wurde bas Ergebnis burch einen gu Beginn bes Betriebsjahrs ausgebrochenen Brand beeinfluft, Daburch war bie Gefellicaft nicht in ber Lage, wie fonft ca. 5000 Btr. Gerfte felbft zu malgen. Die Ansfichten fur bas laufenbe Sabr feien it. "Frif. Big." wieber nicht erfreulich.

Redarfulmer Jahrrabmerte A.-G. in Redarfulm. Der Go fchaftebericht bemertt, bag bie im Jahre 1905-06 bergestellten Erweiterungebauten und Reueinrichtungen im abgelaufenen Ge. fchaftsjahr erftmals voll gur Geltung famen, woburch in ellen Teilen eine Steigerung ber Umfape ermöglicht wurde. Arbeitolobne und bie Preije ber Robmaterialien bewegten fich weiter in sieigenber Richtung, obne bas das Werf mit einer Erhöbung ber Berkaufspreise folgen fonnte. Die im Kraftwagenbau gemachten Fortschritte seien zufriedenstellend und auch in den anderen Abteilungen sei der Aufriedenstellend größer als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Rach Abzug von 117 0773 Mart sie. B. 100 630 Mt.) Abschreibungen und einschließlich Mt. 60 350 (68 718 M.) Bortrag verbleibt ein Reingewinn von Mart 460 523 (B33 595 M.), woraus 12 Prozent (wie i. B.) Dividende verteilt werben follen. Der Delereberefonbs foll 20 000 Mart (wie i. B.) erbalten, bem Immobilienfonto jollen 10 000 Mart bem Majchinenfonto 50 000 Mart, als auserorbentliche Ab-ichreibung (i. B. 13 117 M. auf Inventar) verbucht werben. 74 649 Mart (60 350 M.) werben auf neue Rechnung vorgetragen.

Gasanftalt Raiferstantern gu Raiferstautern. Der Anf-fichtsrat beichloft in feiner gestrigen Gibung, ber Generalver-fommlung eine Dibibenbe ben 12,5 Prozent (w. i. B.) vor-

Burgburger Bolfabant. Die Generalversammlung geneh-migte einstimmig ben mit ber Baberischen Bereinsbant

obgeichloffenen Gufionabertrag.

Bur Dundiner Ctabtanleihe meiben bie "D. R. R." and Berlin: Das Ronfortium, bas bie lette Münchener Anleibe in Bobe von 25 Mill. M. im Frubjahr 1907 übernommen bot, offeriert biefe Anleibe feit einigen Tagen ju 98% Progent. Die Offerten frammen hanptfachlich and Gubbeutichlanb. Die lente Aprog. Anleibe, Die mit 1011/4 Progent gur Zeichnung auf-gelegt und am 35. Mai 1907 mit 101 Brogent eritmale notiert wurde, befindet fich zumteil noch in erfter Sand. Roch am 17. Januar d. 3. wurde fie zu 80,5 Brozent, gwei Toge fpater aber nur zu 9814 Brozent notfert. In feiner anderen bier notierten sproz Anleibe baben in ben letten Togen fo viellache und fo frante Berlaufe ftattgefunben wie in biefer Unleibe und in ben beiben Münchner Anleiben bon 1900 unb 1901, bie gestern mit 97,80 Brogent ben riciften Stand feit Befteben er-reichten, Wenn auch bie Stadt Münden erflart bat, bag gunadit feine Anleihe geplant fei, fo will man boch in bem bruden-ben Angehot von Mündiner Anleiben bier bie Borbereitung bes Marttes für eine fommende Unleihe erbliden, Aehnliches fann bon ben Anleiben ber Stabt Murnberg bebauptet merben.

Die Breuerei jum Gifcher 3. Chrharb Al. 68. in Chilligheim ichlagt bie Ausgabe von bis Mart 2 Millionen Schulbberichreibungen bor, auch foll ein Auffichteraismitglieb gugemablt

Im Ronturo Rournen gu Douabrud ift ben Glonbiggen jeht ein 3mangebergleicheborichlag gemacht worben, wonach im gangen 20 Brogent gegablt merben follen.

Bom Rotomarte berichtet bie "Rb.-Beitf. Big.": Die bon anberer Geite verbreitete Radricht, baf auf ber nüchften Bachenbesiherversammlung bon ber Synbifatoleitung eine Erhobung ber Roffeinich rantung pon 10 auf 15 Brogent borge. ichlagen wurde, wird und von guftanbiger Geite als unrichtig begeichnet. Bermntlich wird ber feitberige Buftand auch im Gebruar unverandert bleiben. Auch in Soblen wird bie Loos im Jebruar voraussichtlich im allgemeinen bie gleiche bleiben und eine Einschräufung nicht gu erwarten fein, wenn auch ichan in einzelnen Corten bin und wieder Stodungen anftreten.

Heber ben fubbenifchen Rohlenmarkt. Bu ber unter biefer Spigmarfe im Dienstag-Abenbblate gebrachten Rachricht ift be-richtigend mitzuteilen, bag blefelbe nicht ber "Roln. Big.", jondern ber "Boln. Bolfbatg." bon einem fachmannlichen Mitarbeiter geschrieben wurbe.

(Telegraphifche Sanbelsberichte fiche 6. Geite).

Franffurter Effettenborfe.

Telegeemme ber Confinental-Telegraphen-Compagnie. Count. Nurie. Reichsbant-Distont 614 Brogent.

Bratel -'aris fury \$1.4.8 \$1.385 81.25 81.53 odmeiz Pläje 81 176 81.73 81.83 1.3 5 lien 81 90 84 90 84 90 lang - - - Stroat Distort 16 28 18.27 tur; 169.47 169. 81.95 81.93 81.893 -1.8 5 Amirerbum; Belgien stollen dombon

Bant. und Berfiderungs-Afrien.

136,25 136,25 1 Babifche Bant erg u. Wetallb. 120,70 120,21 derl. aubele-Bet, 157.50 157.5 aomerf. n. Dist. B. 107 80 107.80 Carmitabler Bant 1.690 716 s 253 1., 253 7 Leutiche Bint 253 1. 253 7. Ceutichaffat, Bant 158,50 188.0. D, Effetten Bant 10.,6, 1.0.46 Eisconto-Comm, 178 10 173 # 139.80 169 2 Oredbener Bant Grant), Sup. Bant 194 .- 194 -(ect) . Dop. - Greette, 153.50 1/ 3,50

Peterr. Hanf 127 10 127.10 Oell, Edinberbant 104.— 107,80 Prebitelin alt 2 0.75 2 1,25 Blattifche Bant 100,- 100,-Blats, Opp. Pant 185.-Treus, Empotheab, 112.20 112.90 4 eutiche Bieichsbt. 151 50 152 5 abein, Rrebitbant 138,00 138,40 Hbein, Cup. S. M. 107.-Schaaffb. Bantver, 18 95 185,80 194.— 194.— Eübb, Bant Mim. 109 5: 109.50 153.50 1/3.50 Siener Bantoer, 181.75 134.30 115.30 118.4 | Sant Ottomane 141.— 142.—

6. Seite	
Cionispapiere.	A. Doutide.
23 24.	23. 24,
31/4Dfd, Heickanl 93 15 93,15 8 82,29 82,41	
34 pr. font St. Ant 93.65 93.65	*amantipan 1850 98,5 Infaaren 99,10 auge
82,20 82,60	14 (Sylethen 1890 46,90 47 -
40ab, StR. 99,30 93,31 81, bab, StDbl. H	14. Delt. Silberr. 98.75 98.85
84 HR F3.30 98	11/4 Bapierr
82 00 93 - 13 - 4 baner, G.BH. 101 20 10 00	Dellerr, Golbe, 98.65 98.4
0 00 H. Wild. N. 02.10 92.50	1 Porto, Serie I 61
B	t "mene Maffen 1905 84 90 04.90
4 Deffen 80.56 93.51 b Beffen 80.61 81.9	1 Ruffen von 1880 51.7.) 51.60 1 fpan, andl. Rente 93 93
8 Sadifen 82 90 82 9.	1 fpan. aust. Rente 93 93
49° 775 Stable N.07 99 98.41	1 Thrien unif. 25,60 05 0
8% 08 90,90 -,-	t Ungar, Golbrente 93 80 13 95 4 Rromenrente 93.30 98.70
4 Hg.i. Weth-N. 1887 Inc 100	Berginet. Bofe.
600 95.40 65.40 65.40 65.40 65.40	Delt, Boje v. 1860 152 8 > 153.40
Wegilaner ank. \$8.80 68.5	
Aftien inbuffrielle	Tafernehmungen.
that. Buderlabril 127 127.40	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Subb, Samob. 96.— 93	'eberm, St.Ingbert 63 - 68.
Wichbaum Manns, 129, - 129 -	Pridiara 117 - 117
Mik Aft. Branerti 137. — 187. — Parlati, Rwelbr. 99. — 99. —	Malemble 2116m 163 — 168
20 11 1. E. Epener 80.50 80.5	Maldinent, Silbert 1900 82.50
Kemente, Beibelb, 146 145.5 Kementf, Karlftabt 125.90 125.50	Wafd, Mrm. Alein 116,- 116 116 116
Bat. Anitimiabril 527 - 529.80	Directorp 330 - 820,
Th.Abr. Griesheim 284 288.01 Sichfter Nardwerf 448.50 448.81	"alchini, Mylhner 213 213,20
Bereinchem, Karril 818. – 168. –	Sfall, Mahmaich, 12:.50 123,50
9 Jem. Werfe Albert 401.10 401	porm, Darra Co
Mantinbuffrie MccumutA. Gogen 193 148	Admelluri, Artibi. 187.— 188.— Celfabrit-Mittien 189.50 12.30
Vice, Berlin 75,25 75.31	Schubiah, Beriftth, 185 124.00
Milln. Gill. Wefenich, 2007) 1012 Eabb. Anbeiwerte 1:67 12640	Seilinbultrie Wolff 138 136
Calimener 199. 6 128.4	famma, Ratierst, 175.— 174.86
Giffe, Get, Schudert 10 107.1	jellftoff Walbhot 318.— 316.75
Milg.C. C. Siemens 176 176	ro-Africu.
Sochume: 198 90 199,50 1	Varpener 203.30 502.35
Unberns 112 70 112.7	Athernia
Wenterbia 835 — 825.— Wentich, Cupemba, 110 151.—	Beiterr, Alfali - A. 200 50 200 50 Oberfal, Gifenatt DA.50 99.—
Friedrichab, Mergb. 1-97 . 4 :70	Ser, Rönig5 - Laura 218.— 218,50
Welfentirdiner 157.70 187 80	Hofileben 9050 9650
Africa beutider und austa	nblider Transport-Auftalten.
Bubmb. Perbader 217,30 218	Defferr, Sab-Lomb, 27.70 27.60
Pials, Warbahn 184 so 184.50 be. Werdbahn 180 so 130 to	Lefterr, Morewesth,
Eabb. Gifenb. Wel. 116.00 117.	Sottbarbbahn
Damburger Tadel 115.2 110.25 Forbb, Lood 106.40 106.40	Reribionalbahn 135.50 186 W
Deftiling, Staateb 144.75 145 2	
Bfanbbriefe, Brin	ritars. Chligationen.
#L OPT CHE - 97.10 97.5	I too By Stiph and 15 97.50 97.50
4 Mar Ch. 92 MR. William 197 197 197 197 197 197 197 197 197 197	100 97 07.75 07.75
4% 1910 97.70 97.70	14 03,75 08,75

Chambridge of Startel 110 C 110 Dr.	A A A CONTRACTOR OF THE PARTY O
hamburger Vadel 119.2 110 23	ttal. Bittelmeerb
brorbb, 2topb 106:40 106:30	" Meribionalbahn 135.50 186 Ar
Deftting. Staateb 144.75 145 2	Baltim. Obio 68,- 87.70
Pfanbbriefe, Briur	itais. Obligationen.
% Wrt. Sup. Bibb. 97.10 97.5	10g Br. Bibbount, 15 97,50 97,50
	I THE PERSON AND PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS
A COM STREET, SALES BY AND STREET, SALES STR	
4% . 1910 97.70 97.70	Me - 14 POLICE POLICE
4% BL CopT. 9706. 97,80 93.8	19 91 91
92,- 92,-	17 Pr. 9 fber Bt.
411 % Br. Wohate, 90 90	
A Massicata Intent	11, Tr.Tfbhr.Tt.
B% # 99	Pup Bib Rom.
unt, 09 97,10 97,10	Obl. unfanbh 12 91.50 91.50
4% #fbbe.v.01	In, Br. "fbbrf. B.
unt, 10 97.10 97.10	
THE RESERVE TO SERVE THE PROPERTY OF THE PROPE	1. 可能的 · 数子如外的技术并不是多
4% # \$\per_p.08	1969h. D. 918, no 97 97
unt. 12 97,30 97,30	1% 1907 97 97
61/4 . Tibbr.v.86	1912 07.80 07.80
89 it. 94 90,20 90,20	1917 98.15 98.15
54. \$15. 950a 90 90	
4% Samuel bl.	THE RESERVE AND ASSESSED AND ASSESSED.
p. Lumi 10 99.10 99.10	July 1940 Trade of Fl. aging arren
8", . Com. Ott.	14.98 19.88.6.88.10 97 17-
p. 1891 91 91	14, 91, 11, 91, Oht 98 70 98 70
87 Com Obl.	4,90 01. 3. De. D. 93 - 1219
n, 96/06 91 01	California and Control of the Contro
	1, 11 11 111.0. G.D. 69.50 69 60
4% Br. Bidd. uni. 00 D7 57	A CONTRACTOR OF THE SAME OF TH
456 12 07.50 97.50	Nanna vert . W. M. 410 416
4% 14 97.50 97.5	The state of the same of the s
Many of Many of the Control of the C	A 111

Prantfurt a. M., 21. Januar. Reditalien 201,40, Staatstahn 140,25 combarden 27,50 Gagpter —, 4 % uma. Goldrente 108.80. Gottaarddahn —, Discontos ommandit 173.20 Lauro —, Geljentischen 187.50, Darmitäbter 1.7 — Handelsgefellichatt 1.7,00, Dresdener Bant 138.60, Denticke Bant 233.7., Cochumer 193.—

Rentbern --. denbeng: fell, Rachborje. Prebitaltien 201 25. Staatsbahn 145.20, Combarden 27,60, Disconto-Commondit 173,60.

Mannheimer Effettenborfe

vom 24 Januar. (Olffizieller Bericht)

Die bentige Borfe seigte siemlich feste Saltung, Gefragt wurden: Franconia, Rud- u. Mite-Afrien zu 5/5 Mf. (565 B.), affien ber Boriland-Bementwerle Belbelberg gu 145,50 Progent, Bellitoffabrit Balbhof-Attien gu 315 Brogent (318 B.), Buderinbrif Bagbaniel-Aftien gu 127,40 Brogent und Aftien ber Buderrraffinerie Mannheim gu 51 Prozent (58 B .)

DI	b + 1 B u	110 men.
Pfandbriefe.		Tubuffrit-Obligation.
44, 975, Sqp. 24, unf 1600		11/2 % Hir. Wet. Beitinbi.
netichieb.		Title tild. 1050 103 (0
		4 % Bab. N. W. t. Hilldiff.
	***************************************	the second of th
Ciabie-Vinleben.		41, 3. Lab. Antimu. Bebal. 101 an a
Resbuta . 21.	0130G	
" helbelbo. v. 7. 1908	010	A's Burg, Brmibaus, Bonn 100 - G
Raeldribe v. 3, 1007	60.057	
Sarlerube v. 9. 1896	97 - 91	4'1- % Mann', Campf-
21, 10 Bahr p. 9. 1909	00-0	to the Language of the Street Language World Language
The Bulanta Shales	00 - (D)	41-10 Mannt, Lagerhans
	00-0	PARAMETER STATE OF THE STATE OF
b. 1906		
1-/- Prannt. Offig. 1901	no - the	4 . Serro, Cletrrightats
10 Pannh. Colla. 1901	mo do	werfe, Carisrube B
377 . 1888	801- 5	4'a'o Bfals. Chamotte u.
87/4 . 1888	DIL - W	Lonmert, M. 104. Givent. 109.75 @
87/4 1995	904 - 51	4" " Nuff. H. AV. Sellfroff.
nº/s . 1808	80'- 0	dedie et bei Bernan in
1904 1905	0	riptane 99.25 @
1905 w 1905	00 W	140 o Pepret Brauhaus
9.75t w w 3.90%	1107 - 201	Building the Schener 67 AD CO.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	AUTO- NO	Mary Charles Standaments 101 40 %
St. 18 Jim Jelskyller liette British Water Silving	DA.	A War Subb. Exabinouit. 10 (9)
314 % Wieslock v. 3, 1905		4"H" Lamp, Offficin A. B.
		Dr. B. Pollen, Pearmi 98

and the second		M.I.I	1 cm		
Banten.	Drief	Offeth		Brief	(fielb
Babildie Bant			Br. Werger, Worms		90 -
Gemitt, Spener50%E		135	Bormi, Br. v. Certae	87	
Winter Bank			Di. Brefib.m. Gpffabr.	159.50	
Bicts Son-Bant		185.50	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	102.00	
Bl. Sp. at. Cob. Canban		100.00	Deck and the first first		
Rorin. Krebilbant	134 50		it. Berficherung.		W.S.
Roein, Sun. Bant		186 -	N. N O. Mold. Sects.		92 -
Sfibb. Bant		110	Mannh. Danusidi.	64	
Gifenbabnen.		****	- Panerband		85,-
Biali, Pubwig bahn		ALC	Francona, Ruets und		
		215	"itper", AW. pm.		200
		181.M	Bab Ruden With.	state.	555 -
Seilbr, Strafenbahn		101.0	Bab, Milecuram		1560
Chent, Induffele.	00.		Bontinental Berfic.	/15	
R. H. f. dem Inbufft.			Oberro. Berlich Gel.	430 -	450,-
Pab. Anit. a. Geballe.			Birth Trang-Beri.	water both a both	
Chem. Fab Golvenba.	580,-	1:8-	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	590,-	-
Berein diem. Anbriten	308 50		Induftrie.		
Berein D. Deliabelfen	mon 00	120	A. G. f. Gellinbuffrie	10	
Beft. IL.B. Stamm	ma	Selection	Dingler'ide Michibe.	121 -	
. Borung	105,50		Considiribr. Riverell.		
Brauereien.	was consider	Table 1	Engalle Malfammer		91,50
Bab, Brauerei	105.50		Attlinger Spinneret	105	
Binger Afrienbierbr.			Buttenh. Spinnerel	83	210
Durt Doi von Bagen		251	Karier, Mafchinenbau		
Gidbaum-Brauerer			Rahmibr. Haid u. Ren kolib. Gell. n. Babieri.	262.50	292
Eteibr, Riift, Worms		96 -	Manno, Gum. u. Asb.	140	
Gamers Br. Greiba.	106,		Maichinent, Pabenis	191	
Rleintein Beibeiberg		195.	Oberr . Gieftristät		
Somb. Meffericonnitt		-,-	Uf. Rahm u. Jahrrabf.		121-
Lubwigsh. Brauerei	248		Borti. Bement Bolba.		145.50
Wannih. Aftienbr.		137 -	Bubo. Drabts Induft.		
Pfalebr, Geifel, Mobr			Bubb. Rabelmerte		126 70
Brauerei Ginner	-		Berein Freib, Biegelm.	-	154
Dr. Schrödt, Beiblbg.	901,50		. Epent	40	
. Schmarn, Speper		120	Purumuble Reuftabt	199	
" Mittet, Schwen.	-			318	
. G. Weth, Spenet	81	100.00	Buderfbr. Maghanjel	77-	
. 3.Stord, Spener		80.	Juderraff. Manni.	53	01
Bo	plina	W G	ffettenborie.		
DE	TARREST A	- B-	HELICHDULIE.		

oetimet 6	ellemennntle"	
Berlin, 24. Januar. (Schi	witurle.)	
Ruffennoten 914,90 214 40		97,60
40 Huff. Mnl. 1902 81 80 81 60	Canaba Bacific	150 90 156 70
B340 a Meichsant. 93 30 93.4	Samburg Badet	119 - 119 40
80 Reichsanfeibe 84.25 82.60	Rorbb, Mood	106 50 107
40 Bab. Et. Ant. 90.10 99.10	Donamit Truft	16 8
514 9. Gt. Dbt. 1900 93 -	Sich . u. Krafignt.	119 70 112.70
31/2 0 Bapern 92,40 92.6	Bedrumer	198 20 198 70
4% Deffen	Roniolabation	
30 Deffen 8080 81	Doctminiber	5970
3° Cadren 81.80 82.30	Gettenfirdner	197 187 20
40 a Pfve. 920. 29. 29. 06 15 98.80	Sarpener	203,50 903 40
5% Chinefen 100.75 101	Baurabütte	218 70
40'a Staliener 1(4-	Baanig	177,20 177 80
35 Japaner (nen) 87.75 6841	Phibeet-Montan	200 200
1860er Lole 152 9 153 80	Maxim-Revier	2001-
4% Bagbab-Mai. 81.00 85.50	Anilin Treptow	878 - 878.70
Rreditattien 900,80 901,80	Braunt. Brifetts	165 - 166 20
Berg.: Mart. Bent 150 150	D. Steingenamerte	251 -
Berl, Sunbelis: Wel. 157.40 157.70	Daffelborfer 2B.g.	324 - 825 -
Darmitabter Cant 120.2	Etherf. Garben (alt)	694 - 694 -
Deutschafflat Want 138,20 1.7.	Beiteres Mifatim.	200 20
Deutsche Bant 258.9. 234 20	Bollfammerei-Aft.	133 20 133 50
2015Castommanbit 172.70 173 50	Chem. Courfottenb.	197 - 196 50
28 caouer 20011 188 50 189 50	Tonmaren Biestoch	101 -
WORLEL SCHOOL DELLE 133.70 133.70	Rellitoff Walbhof	816 20 316 90
Schaffo, Santo, 185.70 185.9	Gelluloje Roftbeim	218.70 2 8.70
Emper Dischener 181 70	Rüttgeröwerfen	140 20 140.20
Ctaa. Sbabit 144.50 1(5 -	The second secon	
	- premitorit	out 41/20/0
W. Berlin, 24 Jamear, (Lefegr.) Mamberie.	

Darifer Borfe.

144.70 145.10 27,60 27.60

Arceitellien 201 — 201 50 | Staatsdahn Eistonio Komm. 173,20 173 20 | dombarden

\$ eris, 24.			noturie.		
3 % Nente Italiener Spanier Türken unif.	der on	93.80	Banque Ottomane	710	175 50 708,— 1720

Condoner Effettenborfe.

1				AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF		
	Sonbon, 24. 3	an, (T	elegt.)	Unfangsturfe ber G	feltenborfe.	
	4 % Reichsanleihe	814	81	Soutgern Bacific	78% 77%	
ı		10250	109%	Withougo Willmauter	1195, 115-	2
ı	16 % Chimelen	00%	07:	Denver Br.	60- 00-	-
ı	41/2% Chinefen	8411/14	(85°/.	Michigan Br.	741 741	
	THE PARTICIPATION OF	101%	101	Course u. Nafhn.	101 - 100	
ı	B % Griedjen	40.4	40-	Union Bacific	1281/4 127-	
1	B % Portugiefen	61	612	Untt. Gt. Steel com.		
ı	Spaniet.	90%	924	pret.	The second second	
ı	D Türten	55%	191	Sriebahn	16% 16-	
ı	4 % Argentinier	85%	66_	Lend.: pill.	200	
ı	3 % Meritaner	Hart.	33_	Debeerd	14% 14%	
ı	4 % Japaner	E01/s	811/4	abartereb.	5, 5	1
	Leno, hill.	-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Volonelog	31 37	
ì	Litemanbant	18	181	Nanomines.	Ph 6%	ä
	otto Linto	081/4	681		8% 8	
	Bra disaner	82%	83	Leno, feill.	34 000	
۱		19	1000	Course little		

Berliner Produttenborfe.						
Berlin, 34. Januar. (Telegramm.) (Propattenborf: Preife in Blatt pro 100 kg. fen Berlin netto Raffe.						
Beigen per Wal 220-25 21-0.2 "Jult 219.—216-25	. Sult					
Hoggen periblat 211 2 211 - 3ult 208 25 108 -	Nabel per San. 68 60 60,50 200at 68 9 69 80					
Safer per Mai 173,75 179.75 3uli 178.	Spiritus 70e1 toco					
Siverpool, 94 Januar.						
Peigen per Mary 7.07						
Mais per Run. 5.03: Fed. 8.04	rubta 5.05° rubte					
*	* *					

Zeienrabhische Haudelsberichte.

Ben ber Reichebent Der Bentralausichus ber Reiche. bant ift für morgen einberufen. Es ift noch ungewiß, ob ber Lisfant um 1/2 ober 1 Brog, ermäßigt wird, weil ber Stanb ber 41/1, Bellinoffabrit Balohof 102.—19 Den i jen funfa in Denifchland noch immer ungünftig ift.

B. Bon ber Frantfurter Borfe, Die Julaffung ber nom. Mart 30 Mill. Aproj. Barttembergifche Staatsiculbberichreibungen gum Danbel und gut Rotierung an ber Frantfurier Borfe wurde genehmigt.

* Berlin, 24. Jan. Die Deutsche Bant erflatt It. "Frif. Big." wiederholt, an dem Gerüchte von einer Rapitals. erhöhung fei nicht ein Schalten bon Wahrheit.

"Berlin, 24. Jan. Die "Frif, Sig." bort bon aufori-tatiber Seite, bag die Geruchte von einer Auflöfung ber Begiehungen gwifd, den Saufern Rothid ild und Bemont auf das Bestimmtefte von beteiligter Ceite wiederfprochen werbe.

" Berlin, 24. Jan. Die Robbautebandlung Max Jacobi jun, fiellte nach der "Boff, Sig." Ronfurs. antrag. Die Baffiben betragen 800 000 M. Die Konfurs. quote mird auf etwa 15 pat. gefchast.

* Berlin, 24. Jan. Die Berliner Sppothetenbant ichlägt für 1907 6 put, (i. B. 51 put.) Dividende bor. Die Referben des Inftituts werden It. "Ftft. 8tg." durch Bugiehung der Gewinne aus dem Berfauf der Aftien der Immobilienvereinsbant auf 5 Millionen erhöht.

* 28 ien, 24. 3an. Die Bruttoelnnahmen ber Drientbafnen betrugen vom 8. Januar bis 14. Januar 195 123, bas finb mehr 15 645 Francs gegen bie gleiche Beit bes Borjahres. Geit bem 1. Januar betrugen bie Bruttoeinnahmen 439 691 Francs, bas find mehr 31 60% France gegen ben gleichen Beitraum bes Borjahres.

* Butareft, 24. Jan. Die Rationalbant feste ben Distont auf 6 Brogent, ben Lombarbgindfuß auf 61/2 Progent berab.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

TelegrammeMbreffe: Margoto. Ferniprecher: Rr. 56 und 1637 24. Januar 1908. Provifionofrei!

Wir,find als Selbftfontrabenten	Ber.	Raufer
unter Borbehalt:	fäufer	-
	*6	9/4
AG. für Mühlenbetrieb, Renftabt a. b. S.	117	
Mtlas-Bebensverficherungs-Belellichaft, Bubwigsbafen		
Badiiche Kenerverficherungs-Bant	-	DR. 230
Baummollfpinnerei Speger Stamm-Aftien	68	-
Bornes-Africa	102	-
Beng & Co., Rheinische Gasmotoren, Benntheim Brauerei-Gefellicaft vorm. Karcher, Emmenbingen	168 29 pr	=
Brudialer Brauerel-Geiellichaft	93	
Bürgerbrau, Lubwigebafen	_	280
Chemische Rabrif Heubruch	-	62 six
Daimler Wotoren-Gefellichaft, Unterturfeim, Sit. A.	-	200
State Claim or one of the Committee and the B.	-	60st
Fahr Gebr., N. Gel., Birmsofens Filterfahrit Enginger, Worms	140	=
Stint, Gien und & concegieheret, Mannhelm	245	- DE
Frankenibaler Reffelichmiebe	98aft	
Finchs, Waggonfubrit, Beibeiberg	155	-
Derremmable vorm. Gent, Beibelberg	2	115
Sinbes Glantidinen	175	-
Linoleumfabrif, Maximiliansau Bockninger Bangelellichaft, Meh	114 85	*
Lur'iche Induftriewerfe, A.: G. Lubwigshafen	99	-
Mafchinenfabrit Bridifal, Comabet & Benning	889	=
Mosbacher Aftienbrauerei vorus Babner	95	
Redariulmer Jabirab	-	155
Bidlitiche Mublenwerte, Schifferftabt	124	-
Rheinigde Automobil-Geletischaft A.G., Mannheim	120	108ajt
Rheinliche Metallwarenfabrif, Gemisicheine	Dt. 210	DR. 195
Rbeinifche Coudert-Gesellicatt, Mannheim	108	24. 160
Rheimmühlenwerte, Mannheim	-	145
Rheinidiff-MW. vorm. Fenbel, Mannheim	115	-
Rombucher Portland-Cementwerke Studiosert Mannheim	129	-
Sabbentiche Jure Induftrie, Mannheim	70	109
Sarbeunde Rabel, mannheim, Genuglicheine	70	67 Di. 90
Unionwerfe, M. G. Gabriten f. Brauerei-Ginrichtungen	200	140
Unionbranerei Rarlaruhe	66	-
Bita Lebensberficherungs. Gefellichaft, Mannheim	=	972.800
Baggonfabrif Maft itt	104	1
Baldyof, Bahngefellichaft Immobilierigefellichaft	1	70sfr
Westernbbausweselellschaft in Karlsrube	87 sit	65 Hr
Suderiabrit Frantentoal	810	-
	1007	-

Stimmen aus dem Onbittum.

Stabtifcher Mastenball.

Die Borichriften ber Rofengarten-Rommiffion fur ben biesfahrigen erften großen Dabfenball burften unter ben biefigen Burgern wenig Antlong gefunden haben. Schon im borigen Jahre war man allgemein barüber miggeftimmt, bag fur bie herren, die ohne Masterabe ericheinen, ben Grad-Ungug Borichrift mor. Wie viele baben einen folden Ungug und wer chafft fich einen wichen an, wenn er ihn fonft vielleicht bas gange Johr nicht mehr gebraucht, abgeseben bavon, bag es überhaupt nicht jed rmanns Geschmad ift, ein solches Ting au trogen Je-benfalls aber ist der Gebrod immer noch salonfahig und ohne Zweisel nimmt sich der Gebrod unter den bunten Farben der Dabten-Roftume minbeftens eben fo elegant ans, wie bie swei Mligel eines Grodes. Man bat barüber ichon allgemein gelprochen und neigt fest gu der Anficht, bog biefe Borfcbriften fur bie Mannheimer Berbaltniffe nicht poffen. Um allerbeutlichften bewieß bies ber lette vorjabrige Mastenball, wobet burchweg nur ber Gebrod ju feben war, der allerdings verziert fein mußte. Wer aber läßt an einem folch foftbaren Stud Meib dies machen? — Alfo fort mit biefem Auriofum und bie ortfichen Berhaltniffe etwas bester berücksichtigt. Entweber Frad und Gehrod, ober beibes nicht und nur Maste. Gleiches Recht für allet Hoffentlich lieft man bemnächst in ben Tageszeitungen andere Bestim-

Berantwortlich:

Bur Bolitif: Dr. Grip Golbenbanm; für Runft. Beuilleton und Bermilchtes. Alfreb Beeffchen; für Lofoles, Brovingielles u. Gerichtsgeitung: Rich. Echaufelber:

für ben Injeratenteil und Gefcaftliches: Grang Rircher. Drud und Berlog ber Dr. S. Dans'ichen Buchbruderei, G. m. b. D.: Direftor: Bruft Maffer.

für Bollswirtichoft u. ben übrigen rebaftionellen Zeil: Rarl Apfel:

Ansing ans dem Standesamts-Regifter für bie Stadt Indwigshafen.

Berfünbete:

15. Magimilian Mojes Serold, Megger und Corinna Serold. Chuard Meigner, Boder und Glijabeth Boignee.

15, Friedr. Will, Maper, Boder und Chriftine Bled. 15. Jaf. Sahn, Sabrifarbeiter und Elif. Aug, Karol. Brüdnet. 15. Abam Wift, Kaufmann und Anna Elifab. Saab.

15. Jaf, Donnerstag, Bleiloter und Marie Therefe Deigentoich. 16. Mart. Engelbard Beith, Bauführer und Magbal. Brand. 16. Gottlieb heinrich Kungi, Bagenwarter u. Magb. Sartmann.

16. Ernft Werrn, Maurer und Magbal. Deutsch. 16. Georg Trobs, Technifer und Juliane Zidgraf. 17. Jobs. Herbert, Kernmocher und Marie Wilhelmine Jelingen.

17. Sarl Wilh. Stoll, Maurer und Anna Karol. Meger. Rub, Lubin, Groß, Gifenbreber und Rath. Mormeifer. Berd, Gines, Simmermann und Amalie Stoll.

Qul. Maper, Buchhalter unb Rath. Rern. Lubwig Beib, Topesier und Mondalene Boos Bean Binger, Mofdinenichloffer und Unna Rlein. 18. Arbogaft Anire, Stellmacher u. Frangista Marie Teutenberg.

18. Jafob Schorr, Sabrifbeamter und Luije Beberle. Aug. Breiner, Bobnarbeiter und Magbal. Mern. Friebr. Etrobmeier, Bormer und Guf. Herrmann. Hord Wintelmann, Schloffer und Barb. Trantmann, Josef Gerftner, Revisionsanfieber und Anna Wilhelm.

21. Jolef Centner, Maurer und Rara Rus. Jan. Berebelichte:

15. John. Meier, Mehgermeifter und Bauline Gereiweis. 18. Rich, Berbig, Laborant und Emma Bfalggraff. 18. Briebrich Maper, Schreiner und Bauline Chriftine Saug.

18. Lub. Zimmermann, Tagner und Mogbal. Rung. 18. Otto Braun, Buichloger und Lelene Chriftine Ragel. Dich, Schmitt, Safenarb, und Philippine Benbe

18. Bilb. Schufter, Safenarb. und Morie Rath. Gautter. 21. Martin Sporlein, Coupmann und Sufanne Marotto. 31. Christian Schilling, Lofomotiof. und Rosa Therese Minges, Geburten:

14. Rarl Friedr., G. b. Gottlob Borr, B.M.

10. Balentin, S. v. Joh. Bet. Jabian, H.-A. 14. Marie, T. v, Phil. Ariid, Glafer. 14. Karl Wilh, S. v. Friedr. Abam Jafob, Laufmann. 13. Karl Adolf, S. v. Friedr. Wilh. Schmitt, Bahnbediensteter.

9. Theodor, G. v. Rarl Theodor Bierich, Schloffer. 13. Deinrich Josef, S. v. Da. Schuppert, F.-A. 13. Erna Frieda, T. v. Das Strohm, Eifaffierer. 13. Wilh. Jal., S. v. Josob Gerber, Elevatorführer.

19. Wilh Jal., S. v. Josob Gerber, Elevatorführer.
13. Helene Nath., T. v. Simon Siegel, Heizer.
14. Friedrich, S. v. Kriedr. Witleh, Bureaudiener.
14. Friedrich, S. v. Haul Weis, Bohnarbeiter.
15. Lubw. Abam Rif., S. v. Rif. Krans, Maler und Tüncher.
16. Theodor Lubw., S. v. Theod. Jal. Carra, Schlosser.
16. Warie, T. v. Hond. Morweiser, F.-A.
10. Marie, T. v. Hond. Morweiser, H.-A.
10. Anna Warie, T. v. Joh. Jos. Frig. Stuffateur.
13. Jas. Gg., S. v. Jasob Weber, Histor.
14. Frig. S. v. Stephan Kraus, Tagner.
15. Rath., T. v. Friedr. Alles, F.-A.
16. Krip., T. v. Friedr. Alles, F.-A.

Rath. I. v. Friedr. Alles, F.-A. Wilh Ord. S. v. Ord. Linds, Wagenbauer. Johann, S. v. Ord. Jok Canf, Spengler.

Loreng, G. v. Loreng Schafer, Beiger.

19. Storel Michael, E. v. Wich. Suher, Schloffer, 15. Georg, E. v. Gg. Wolf, Hoff. 19. Robert, E. v. Jakob Hörrle, Eijendreher. 19. Anife Auguste, I. v. drch. Lang, Juhrmann. 14. Denni Marie Kath., I. v. Joh Friedr. Höbeler, Buchdr

17. Don's Aurt, S. b. Drch. Wliener, J.A. 18. Karl Drch., S. b. Jalob Stech, Schloffer. 20. Werner Mortin, S. b. Frig Molfenter, Kaufmann. 18. Emme Elijab., T. v. Rarl Müller, Mangierer.

16. Wilh Aug. S. v. Karl Jak. Kampi, Schuhmachermeister. 19. Helene Klara Sophie, T. v. Phil. Wilh. Schwarz, Profurin. 20. Elifab. Julie, E. v. Karl Deh, Taglöhner.

15. Bermann, G. D. Brch. Schott, Riffer. Gestorbene

14. Beinrich Deder, Guhrfnecht, 28 3. a. 14. Gujanna geb. Freund, Gbefr. v. Sch. Cauer, Bidermitt,

14. Mifolaus, G. v. herm. Winfler, Reffelfchmieb, 2 3. a.

15. Lubwig Franz Brandt, Kaufmann, 36 J. a. Johannes Milrich, frabt, Arbeiter, 68 3. a. 15. Georg Frg. Gerber, Raufmann, 17 3. c.

16. Magb. geb. Rall, Chefrau v. Kontab Rauther, ftabt. Arbeiter,

16. Chriftine geb. Pfliger, Chefrau b. Bilb. Brumm, Laglobner, 72 Johre a.

16. Georg, G. D. Chriftian Raifer, Buichlager, 2 3. c.

16. Friede, I. v. Bermann Bar, Bahnarbtr., 5 Men. a.

306. Sonrab Bugel, Pripaimann, 76 3. a. 16. Johanna Babette, T. v. Ernft Friedr. Schilling, &. M. 5 M

17. Anna Marie Soine geb. Wals, Bitwe, 69 J. a. 17. August Röhler, F.-A., 28 J. a.

16. Beinrich Reiheifer, Banbler, 52 3. a.

18. Ehriftine Mary geb. Maber, Witme, 72 3. a. 18. Jateb Gg., S. v. Jotob Weber, Heizer, 4 Toge a. 20. Kath. geb. Diefenbach, Ebejr. von Simon Lödel, Mauret, 38 Jahre a.

20. Guf. geb. Riein, Chefrau von 3be, Umftatter, penf. Babnhofauffeber, 59 3. a.

20. Abam Hamm II., Tagner, 70 J. a.

Als passendes Gelegenheits-Geschenk

emplehlen wir

Mannheim in "Sage und Geschichte"

Populär geichriebene volkstümlich gehaltene Erzählungen mit über 50 interellanten künltlerlich ausgeführten Abbildungen.

Jedem Mannheimer zum Ankauf aufs wärmste zu empfehlen.

Broschürf III. 1.80

Expedition des "Mannheimer General-Anzeiger"

Zu beziehen durch die

sowie durch alle Buchhandlungen.

Gebunden III. 2.50

Verkauf.

Webgerel u. elefti Berreb. Saus mit Laben unb gelent Sperte geidart. Dans mit Bimmerme mung (On abi) billig in verfamen. Die n. 17167 an die Groed. da. EL

Biano, reues moberned Infirument, außerft bill. abs. Mevaraturen feber Art, auch aufpotieren, Et mmungen, Umtaufch gebr. Inftrumerte. 17218 Ferb. Altichub, G 7, 17.

Bebrauchter, gus erhaltener Ranenidrant fillig gu verlaufen. 4887 Beneibel, O 8, 8, Dinterbe

Stellen finden

Auf bas Bureau einer demifden Fabrif wirb gu bolbi em Gintritt ein gewandter

Stenothpin

gefucht. Offerten mit Ungabe ber Wehaltsanfprüche unter Dr. 57042 an bie Expedition be. Blattes. Gefucht 57077

Kranenführer für einen eleftrifchen Rranen

Freiner 1 Laufbursche. Strebelwerk G. m. H. Mannheim, Industrb.

Geincht ju fofort, Gintritt bi guten tobn und benernbe Brichoftigung. 20-4 Chemiiche Babrit Friedrich Eiterind, Duidburg a Sch

Bum fof. Gintritt gefucht Amshil's für gute burg. Ruche und rimns hausarbeit. Cs. 10 It. 17844

Ordentl. Mädden welchen gut foden fann und be-

Dirigent gesucht.

Die Stelle eines tüchtigen Dirigenten eines auswärtigen Gesangvereins, (Nähe Mannheim, gute Bahnverbindung) ist wegen Unfalles des seither. sofort neu zu besetzen. Bewerber wollen gefl. Off. m. Gehaltsangabe sofort unt. "Gesangswettstreit 1908 an d. Exp. d. Bl. einsenden.

fann ein tüchtiger Derr burch ben Alleinbertrieb für Monn-beim und Umgegend mit einer 17250

hervorragenden Neuheit (D.-R.-G.-M.) jührlich verdiemen. Ane geeinges Betriebstapital erforderlich Grufliche Refiermanten erfahren Röheres in Manuferin Dotel Raiferhof, Zimster 4. Comeing, den 25., vormittags von 10-1 nud nachmittags von 3-7 Uhr und Countag, den 26. Januar, vormittags von 10-1 Uhr.

Stellen suchen

Ein junger Mann aus guter Familie mit guter Schulbitbung fucht fich au Schulbitbung fucht fich auf einem Burram gu beichafs in bermieten. Raberes 11 ber bare in beifed gleiner Laben per Mary pu Rr. 57093 an rie Expebition

Tüchtiger

mich in ber Gas u. Wafferleinungsbrauche gut erfahren, udit bauernbe Stellung. Offerien unter Dir 8 064 an bie Eroebition be. BL.

Incht, ju g. Refigurations tochin incht am 1, Arbe, Siele gobn 40-30 Wef. Siell Barran Didenhaufer, N 4, 1, 2, St. 17240

Mietgesuche

K 2, 26 & at. r. qut mob

Briebriditbinde, ichon, grof L 2,8 5, Stod, me bertes

L 2. 12. 3. Staff

L 15, 18 beiner Lage, nibe bes Can; bebor, ver f. April ju vermieten. Don's Robert Strofe burger, L. 12, 4, Tel. 21:6. | Mpril gu v. Ran part.

Wohnungen

Beethovenfir., 2. Gig.,

Lamehitraft 9, mone s

Ditte der Stadt febr icone

4. Godmobnung, 6 Simmer, fampl, eingericht, Bab n, 3n-

Möbl. Zimmer

F7, 18 II., Rate Unifencing gimmer antel Deren ju von. gem G 2, 19 id. mobl. 3im auf bie Str. geb. fof, an am. Rab. 2 Treppen. 50646 G5,15 8 Er r. ch. meb. 6 7, 26 fa . Em . an fot bette a bem . Wab a . Ge . pare G 7, 35 3, €t., mibl. Jimmer 56056 H 5, 4 1 &1, teorp, bulleb grant, ob. Seren in ben, 1884. H 5. 12 Beit, mobil. Brm. a H 7. 17 gut mit Biriere

ant t. Bedenar mobl. Statmer unt eb. obne Benfin & D. 14-30 L 12, 8 ". St., anteniot. I. Oroct ju vermieten 57071

L 12, 11, 2 Trepp. r. 2 ent mobl. Zimmer, and all Bobuen Schlorg m. Lv. 1714.

Brauerei zum Zähringer Löwen

M 2, 10 a Tr., gut most M 5. 2 8 Er. r. em gut mil M 5. 12 2 In., gmt meb . m permieren heres heres

M 7, 22 2 It. 16. Schin mobil. Zimmer ju ver-

N 2. 9h B. St. t., modifert. Simmer fofort ob. 1 Seetriag in vermieten 7224

N 3, 12

4 unmibl. 3im, auch für Bureau greign , unch einzeln, gn ben, 2000. N 6, 6a aut wood. Birb. Ho. 8491 N 6. 7 e.egunt moid, 240 ti-oit ober fonter in ver vieten. Bit eire. 8 4, 17, 2016. anne

08. 9 Serri 1, 9. 16-60 0 7, 15 1, Jebr. lit peril., enf 0 7, 29 a Et., treie Ente ichen mobl. Wohne it. Schlarund eine in bermieten 367-0

2 Treppen, zwei einfach mobilierie 3 im mer 300 bermieten. 54047 P 2, 8 9 # 2r. mbl Stimmer mir

P6. 6 3 Et. moot. 8 mmer P6,19 Et. 2 fander mednt. Stabt, mit ober ohne Benfinn, an ein ober amel Berren ju berm. Q 3, 19 thouse mobile the property of the control o

an 1 od 2 bejlere jorten jor p. w. 16943

P. 39 d St. L. I gut mabi.
R. L. Rahed Banet, jot, od 1. Webr. m. Ben. Lusim. 16953

S 6, 14 8, lot, at 2, 16954 T 2, 8 3. Steff, ichen möbl. T3, 2 1 Er. ein feinamöbi. T 4, 15 gem er i. o. 17104

U5, 13 Ring, 8 Tr. r. f. mbl., Sim. fof. 1. v. 17061 Sismardhan 19 n. Stere on out in bern.

Dort in bein. 54630 Beifffr. 14, 2 Ziep,r., treundl. mobileiteb gim, an ein frantein billig in permieten. 18220 Bodit. 1719 Etre entechia.

Dalbergarafic 22a Dr. (Rendan) bubich mab ind Ochiciummer an richigen

Coribeitage, Bein mist. Wohn-Goetheftrafte 18 3 Er. remto. Stafferring 40, 1 00-2 - 0m. Motifefir, 5, 2, Gi., grovellegantes Rimmer an mm. 17074

Menftraße & a. Grage, 1 ein heindammfir. 58, 2, 51, 10 Emmegingerfir. 46, z. 6 Someningerftrage 116.

rinmobl. Bart. Zim. 3. v. 1: 918 Sedenheimerfix, Un, 2 St. b Rolb, Bobn- n, Schlotziun, gut möbl. fol. zu verm. 1883) Sedenheimeruroge 9tr. 34

utich - 3br. Lin. im 2. G od nit Benrion Dt. 50,- ju es m. Thoraderitt. 5 good Barreite Eboraderne, 7, i Er., auf mibl Bimmer u. l. Gebr ju berm. 16714 Windeckstr. 14 games

S1, 17 3. Std., ein gut mobl.
Summer an folioen
Sorrn ver L. Febr. 2. v. 16.224

83. 13 gut + 6 H Ben, tep | But mobl. Part. Simmer a Beethovenftr 10, part, In einem fangen annanbe en Bine mertollege gelucht, volle Beng 181. bo. puntlech, 17 E 6, 8, 2 Trepver

Schlafstellen.

T 2, 16 I Eitere beff

Kost und Logis.

Privat-Pension Ernst.
I 7, 19a, arr, Mittage a.
I moendriich in beste derrii
bisch mod. Jimmer co. mi.
nlaver ju verwieren. arose

Privatpension, K2, 5. und Abenditich für beit. herrin. Abenirminaldpreife: Mittag ed Pf. Abend 40 Pfg. Ribbl. Aimmer tri. F. BBeimer, 2iefiger, 17230

Mittag-u. Abendtifd m homme ent 1.85 m. 1 80 20. Conntag abend 6-9 Uhr Souper à la carte Brivatpenfion L 12. 8, 2. Gt

Fahrrad jede Nähmaschine jede Strickmaschine jeda Schreibmaschine m ro ianellos unb ichnellitens

Neckaran: Rathausstr. 21, Tel. 3492.

Mannheim: O 5, I. Taleph. 2570.

Expedition Rr. 218.

118. Jah gang.

Telephon: Reboftion Dr. 377.

Amts: und Kreisverkündigungsblatt.

Freitag, ben 24. Januar 1908.

97r. 15.

Bekannimadjung. Rotlauf in Feuben beim beir.

Rr. 6404 L. Radbem bie Motlauftrantbeit im Cialle bee Birth Borbeimer erfofchen ift ibei ben bie angeordneten Speit mikregeln mieter aufgehoben.

Großb. Begirteamt Weterling II. 12058

Befanutmagung. Rotlauffrantheit bei

Beinrich Gunb in Sedenheim betr. Mr. 7339 L. Die Motiouf. Tranffielt unter ben Schweinen bes heinrich Gund in Ceden beim ift erlofden; bie Coere

magregeln finb aufgehoben. Mannheim, 21. Jan. 1908. Grofib. Begirfeamt Abteilung III. 12057

Rheinldiffahrt.

Raditebenbe Bothet - Brorb-bung it ngen mr ber Renntms ber Sch fichetsintereffenten. Mannteene, in. Junmar 1900, Gr. Mheinbaninfpefrion.

Voligei-Verordnung.

Politei-Perordnung.

Bur Reseining bes Suffstverleben von ben Nündbaugen bes Andeborer Heinbaugen bes Dünelborer Heinbaugen bes Dünelborer Heinbaufen und Bennd bes Ilss bes Gesehes inder der allgemeine Pandebpermatung vom 20. Ind 1680 (S. S. 190) iswed der Aller hochten Berodung vom 12. De troder 1888 und der pur Anstitut Berodung der Aduntlichen Under 1888 und der pur Anstitut der Angeleien Under 1888 und der Anteinen Under 1888 und der Anteinen Under ber dem inderen Anteinen und Influmerialbeiten, ihr Dandet nab Geweide vom 22. Innuer 1888 allemaferialbleit ihr die innere Berwaltung vom 1880 S. 22.

Beiter 2 Ablah 3 der Rie ufgintetten Dünelbeit, Erronipande au 27.

Keiter 2 Ablah 3 der Rie ufgintetten der Beiten der Dünelbeit, Erronipande hein Dünelbeit, Erronipande kan 260, die 241,7 wigende Politen.

240,5 his 241,7 inigende Polizareroidunung erlanient
§ 1. Jin der Errouffrede vom
km 240,9 1 i 221,7 der dem Zuffelborfer Scheumundbungen ist der
kugen, welche milt in Duffelbort löchen oder laden voollen,
in der rochis eingen Sixe nichtle,
d. h. die auf eine Endernung won
100 m vom rechten filjer ab verboten.

1 % Aumbertanbeinde werden mit Geldurge dis ur 60 Wart nub im Halle des Unoermahrens wit entipte dende des Unoermahrens wit entipte dende de Jones-Broodnamy from win dem Tage itere Werdiffentigking durch das Kotts-biott in Kroft. Co leng ben 16 Januar 1908,

Der ChereBrafibent ber Rheinproving

Dr. Bumm. Rr. 6147.

In der Straffache

eten bie Schreiner Muton Sid Shefrau con Redarau megen Beleibigung bot bas ein. Schöffengericht in Monnt

eim am 9. Degember 1907 ir Recht erfannt: Die An effagte, Schreiner Unton Sid Gorfrau, Ratharina Getroft von Redgrau wohnhaft in Redarau, wird wegen bffentlicher Beleibigung bes Bandmirts Gent Scheffelmeier in Re farau ju einer Gelbitrafe von fünfabn Mart, filr ben Vall ber Unbeibringlichfeit ju einer Gefängnisstrafe von prei Tagen, und ju ben Roften

Angleich wirb bem Beleis bigten bie Belugnis nigefprochen, ben verfügenben Teil bei Urreits bennen einer Grift von vier Wochen nach Ginerit ber Rechtsfraft burdy exmunal oco Anruden in ben "Mannt. Beneralameiger" auf Roften ber Schulbigen öffentlich be: formt zu maden

Die Wichigfett ber Abschrift ber Urtenssormel wird be-alaubigt und die Bollftrochenfeit bes Urreife bescheinigt. Mannheim, 22. Jamear 1908

Serigesidreiber bes Grefib. 76014 Amisgerichts &

Zugelaufen

braunce Dackel Molengartenfir. 14, 2. C.

Belanuimanung.

Die Mbamberung ber Bane und Strafen-fluchten an ben fub-lichen Glen b Collins Ro. 1345 V. Der Sieberal bei Sauptitatt Manufern Id. bie Modubernut ber Batte und

ung eine fei eine eine Ergbiret ber hamte ober bein Stehtrat ber haupenste Riemmenn
n nach 14 Tagen som Ableuses Lages nu vorzubringen, nu
meichen bas beie Befanntnia isung ent altenbe Artsverfündigungsblatt ausgeneben vorche
mibrigemalls alle milltauf propalretilichen Leteln berühenben
Gunpubnisses alle perifin isumenbungen alb mertan

eiten. Die Te dre bningen und Planie legen mantenb ber Gintpriche unt aus ben Kangieien bes Beortenmis, Br mei 38, mib ben Stadienis gar Ginfich offen. Manubern, 16. Januar 1906.

Gr. Begirtsamt Mot. v. ges. Levenger.

Die, 7505 I. Dies mirb mit bem Antigen jur allgeme nen Armitme gebracht bag ber Pran po n 33. Januar 1908 ab materenb 14 Tagerin Ranfbaus babier. B. Ctod, Simi er Re. 110 mit

Wannbeim, 21, Sannar 1908. Bürgermeifteramt: Matten.

Bekanntmagnug.

Die Gemeinberech mung, bie Friedholfaff, n redmung und bie Riech mung ves idigel Strunfen

Rr. 200. Die Geneenber rechnung und die Friedhof-le feurechnung für 1907 nebit Beilagen und dem Biftungsprotofollen liegen wom 23, b Mis. a: , auf imferem Gefreia: ri ite und die Nochumg des israf. Er inf. nound Pfrünonerbaufes nebit Beilagen vom gleichen Aranten: und Pfründnerhaufes E 5, 9, 14 Tage lang jur Gimiicht ber Gemeinbesteuerpflich tigen auf.

Manufelm, 22. Jan. 1908. Der Synagogenraf:

Stodbeim. Schorfd.

Freiwillige Grundfilldeberileigerung.

Aus Antrog ber Erben be-lato Gaber, it merand ner in Kanuser in Refaren we ben urch bas nuterierigte Rosarias om Mittwoch, ben 5. Pebringt D. I., vormittags 1,10 Uhr im Manatise in Redmon unsp belarisbens Erindning der Go-actung Manuacis—Rederan offenn di in Ageitan der agen mobil der sinding erfolgt, wenn eer Schähungdreit erreigiwich.

1. Egb. Nr. 10448
4 a We benpflanjung a.
1 a so em G ehengraben

ni. o a Togm im Stabtell Redatan Wiefenftude geschapt ju 4 ERt.

peo que. E. 2ab. Bir. 10449

8 a 10 gor Goftalle 90 gm Hausgarten juf. e a De gm im Erabtielt

Driffeiter, an ber Da mirrage e. 10, aut ber Opfratte lieft:

b. on meistediger Mori an pol s angebant eine einftodige Remite mit Bleetstett an pot a ange-bant geschäht ju 20000 gu, 3. Nab. Re. 10449 a 5 a 86 qua antigarren r. Stabiteil Reffanen

geichaht gu 4 ML pro am

ber Dammitrage geiebht ju 4 Dt. pro qu a. Egb. Rr 10990 b. to qu ausgarten : Ortbetter Redrien geichabt ju 4 24. pro qu

6; Egb. Str. 19561 a Tade que Weien Tade que Weien fangung to a 7 gm einen Mengheien gerchapt in 8 IN ero gm Die meiteren Steigerungsoes ngungen fonnen im Gelbang-nmer bes unterfer igien Roe

anats eingeligen merben. Gr. Referiat VI.

Befanntmadning.

Maurege'n pur M wehr und Unter-brudung ber M uis und Rtauenjeuche

Nachben in jängiter geit die Maufe und Klauensende im Sidwellichen Tell uon Babern und im intofilichen Teil von Wartem erg an Erbreitung jugenommen dat und wiederhott durch Schlach vie verichteupungen der Erucke aus den verteuchten Gegenden nach Schlachteben vorgetommen ind, besteht auch für das Georges o tum eine erhöhte Weight der Seucheneinichtopung. Mo verleucht sind gur Beit bie bauerlichen Regierung Gegirfe Schundben. Obers bagriiden Regierun, obezirte Schwaben, Obers und Rieberbanern und ber muritembergifche Donaus und Redarfreis anguieben.

Bul Grund ber Sg 1 — 26 bes Reichsviehleuchengesetes, bes 3 beb ter Reichsgewerbestbung und ber Sg 6 und 9 bes Winiferialamteblaties Re. w von s. Juli 1897, sowie bes 323 bes N. St. E. B. Destimmen wir baber bas Fols

Die I haltung von Biebmarften ift im Reeife Beng-

heim bis gum 1. April 1968 unterjagt.

II. 1) Alle Be eber auer und Schweine, welche aus ben oben bezeichn im Gebietate ien nach heffen eingeführt soute auf eienmarken und Schlachtelebnäufen (auch auf ben beite auf eienmarken und Schlachtelebnäufen (auch auf ben beite auf flichen) an clauft merben und richt anm gwed fofortiger Gdichtung ummittelvar in ein öffent iches ober Reimnichlauft Schlichtung unmittelvar in ein öffent iches ober Acionischaute band übergeführt werben, müßen an bemjenigen Standorf an dem ihrer Einführung in das zu ichstende Gestiet oder nach ihrer Wegbringung von dem Kedmanke werft einzeftellt warden, mi noestens 7 Tage verdietden und bätsen benselben innerhalb der nächsten 14 Tage (nach Ablauf der 7-tägigen Quarantinne) nur vertasten, wenn sie innerhalb jener Kontumazzeit nach dem Reugnis des Veteinungen gezetzt daden. Selbstverstädigen Erstennungen gezetzt daden. Gelbstverstädigen Erstennung unterstehenden, warend der Zeit der genamiten Arren, wesche mit den der Kontuma unterstehenden, wärend der Zeit berielben zusammen in einem Gebolt untergebracht find, benseichen Vorsamtigen unterworfen find. benfeiben Borfmriften unterworfen find. Es wird bierbei benuerft, b f von auferbalb bes Groß.

bergogiums eingeführte Liere nur bann unmittelbar auf einem Bergoginnes eingetuckte Liere nur bann unmittelbar auf einem Bechmarft aufgetrichen merben burgen, wenn fie vor ihrem Aufrieb auf einem Biebonarft innervald bes Großberzogtums nicht eingestellt waren. Bi jedoch das legtere ber stall, is durfen fie vor Ablanf der Dugramänerent ben Stantbort in cht mehr verlassen. Weiter ist betäglich aller auf Biehm urteien von außerdalb bes Großberzogtums aufzureibenden. Biere ber Radineis ju eibringen, ban fie in ben I wen 7 Tagen nicht auf einem Biebmarft auf ettieben waren, und entweber icht biefer Beit inner amtgierar flicher Heberwachung gestanden haben und oriund befanden worden find, ober anmittetbar aus einem unverfeniten landwirtschafflichen Betriebe tommen.

2) Anweichend von ber Boridvift ber Ziffer I bar Schachturch von Handlern, die ausschlieftlu mit foldem bandeln, vor ber Berbringung auf einen Schlachtolebiof o. ne Dinerminezwang im Gehöfte ein einellt merben, wenn in diesen anderes Bieh, insb. sondere Zuchte und Rusoch, nicht einschellt ift oder verfehrt. Alle Tiere, die aus dem Schlachte niehverschellt ift oder verfehrt. Alle Tiere, die aus dem Schlachte niehverschellt in andere Größte, als diejenigen verbracht werden, sin die die vorsiehende Ausnahme ungelanen ist, unserliegen von da ab der Nahnahme der Z fier 1.

A. Die unmittelbore liederflosung von den der Cuarannäne underfillen Tieren in ein öffertliches oder Prisatischaachtens bestute sonderstiger Avistantung ist auch vor Ablaur der Cuarannänereit zu gestott n.

behaist sojortiger Abichtachtung ist auch vor Ablauf der Cuarantäuszeit zu gestart n.

4. Die nach Jisset 2 und 3 zugelossenen Aussachmen sind in ollen Fillen vollzeitich zu kontrollerent.

d Alle Liere, welche der ach II, 1, angeordneten Maßemadme unterworfen sind, sind underzüglich der Ortspoliteis behörde, und von Lehierer dem Kreis veternätzunte anzumnetzen, welches über diese Armeldungen eine Liste zu sühren hat.

6. Weit zur Anstsährung eines der Cuarantäus untersworfenen Tieres ein freivoetermärdigtliches ze guis (Risse III) verlange, so dat die Requisition des Kreisvetermärargies durch die Ortspolizibehörde de ertsfolgen.

bie Deispoligeibeborbe ga erfolgen,

Wer die vorstedenden Absperrungs bezw. Auffichtes maziegen ober Einiuhrverbote sowie die Unterlastung ber Angegepflicht wis, auch wenn infolge bavon meisere Lieve von der Seuche nicht ergriffen werben, mit Befå gnis bis ju einem begm, gwei Jahren bertraft. Bentheim, ben 4. Januar 190

Gr. Rrifamt Benebeim. (ges): Editein.

Rr. 6285 I. Botfie enbe Befannimedung bringen wir biermit jur öffentlichen Renntn 6. Dannge in, b.n 21. Januar 1908.

Großh. Beifrtsamt. Mbteilung IIL. Er. B. Bfaff.

Fleisch-Abschlag.

Qualität Kalbfleisch per Pld. 70 und 80 Pig. Rindfleisch v. Hals u. Waden p Pfd. 60 Pfg. Metzgerei Lindenberger, C 2, 25.

(.6026) Süddeutsche Molkerei,

bochf. Süßrahm=Tafelbutter liefert, fucht einige abnehmer.

4. 2gn. Rr. 10449 b. 4a 8 q n Bertretung : Chr. Dietterle, Mittelftrage 29. Telephon Nr. 4064.



Licht Sergeblicht.

Keine Rebrieitung! - Keine Gazantalt!
Prachtveite billige Beleuchtung für Jimmer, Leden, Wirischafterknus, Büres, Werkstätten, Kellereien. 74208

Ersatz für Kohlengas Glünlicht-Lamps ersetzt en 5 gewä liche Petroleumlampen Lyra mit Glühbrenner Mr. 20,50 Wandarm and Breithrennary, Rk. 5 -- an.

Louis Runge, Mannheim, Abstract Sta

Bienstag, den 28. Januar, abenda 1/29 Uhr finbet in ben Galen bes Banbaufes (Schlog) eine

ftatt, in ber bie herren Lanbingsabgeorbneten Canbgerichtebirefter Dr. Rubolf Obfircher und Ctabirat Rari Bogel über

Die Aenderung des Beamtengesetzes u. der Gehaltsordnung fprechen merben.

Wir laben gu biefer Berfammiung unfere Ditblirger hiermit höflichft ein. 78911 Deutsche Volkspartei

Nationalliberale Partei Freisinnige Partei Nationalsoziale Partei

Cartenban Bereit "Riora" Manubeim.

Dienstag, 28. Januar 1908, B', Uhr abenbo Gartenfaal, Balibaus Mitglieder-Verfammlung.

Zagedordnung:

Robenichatsbericht. Raff niertibt. Bubgetnurfellung. 2bahl bes Bermattungerats. & Bereinstangelegemieiten. Au recht jabl eicher Beteiligung inber b. flichft ein

Der Borfrand. Jagd - Berpachtung.

Gr Forfiamt Schwebingen verpochtet am Freitag, den 31. Januar d. 36., nach-mittage 3 Uhr, im Rat-hans in Schw hingen bie Jagbousübung auf orm im Bewann Schachen unb herreneld ber Gemarfiting Sodette beim gelegen n bomanen: 308 ha mib ben Enfloven besielben mit 86 ha julammen 394 ha auf 6 epenil am 9



R 4, 15 R 4, 15

Telephon 2009.
Greife für Wafden mit Ninföngeler Kops, de. i. Marf 2,80 korperer 2,50 An-ug gewaichen Die e O.50 nie ittreffe genfigt "Bieb",



Bester Ruhestuhl. Juerreicate Auswahl in alle

Unterricht.

Borbereitung für bat Abilnrienten. Examen

ber Ober-Menifciute. Offert, viele 17200 a. bie Erweb be. B erreit their g. unterucht :: Ber tatte und 42. hanpipofft.

Engl. Unterricht dunich jung Rammann in de lachmittageftunden. Offe, ein tein au bie Erzebtenn b. B

Vermischtes.

Mot B, befter Boxberplat, il. Rang wegen Traver-fall abjugeben, 57083 Raberes 49 4, T.

Haupchen

flenes Chilem einer fanitaren Berbudung von Chotoraben. Couffeliren etc. Ranfer ber Licen; obigen Infente werben um ihre korrfe gebrien meier F. T. 1983 an Danbe & Co., Frankinet n. H.

Edireiberei

Abidriften ufm. ju übernebm gefucht. Unfragen unter Rr.

Befanntmachung.

Rachstehend blingen wir bie auf Grund bes § 3 ber Bieshof: und Biedmarkiordnung notig fall nden Ber agungen der Bichmärke für bas Jahr 1908 jur Kenntnis ber

Der auf 20. April fällige Martt findet am 21. April fiant b. Grofichtachtviehmarfte:

Der auf 20, April fallige Marft finbet am 21. April ftait 8. Juni " 5. Oftober " . 6. Dfinber . e. Rute und Juchtviehmarfte :

Der auf 28. April fällige Martt finber am 24. April ftatt . 28. Mai 29. Mat d. Raiber. Chafe und Biegenmarfte: Der auf 16. April fällige Martt finder am 15. April frat . 20. Marif . 24. April . 29. Mai Sumi

9. Juni 10. Juni 7. Rugufi 6. Otiober 18. Juni 6. Ruguft 5. Oftober e Cotweinemarfte: Der auf 16. April follige Marft fullt aus , 20. April * 28. Illei * 8. Out " 8. " IR. Juni Sunt De br.

f. Berteimärtie: Der auf 10. April fallige Martt findet am 15. April fiat.

Mannbeim, im Jimnar 1908. Die Direftion bes Ctabt, Echlacht, und Birbhofes : Tuds.

*********** Geschäfts=Zlebernahme. Einem geenten Pullfit in von Mannheim und II in gegend bie IR terining, ban ich mit beungen Lage bas Gafthaus und Weinrestaurant

F. Comarichall Moltke Bismardplat 19, nachfter Rabe bes Babnhofes

Biomaraptag to, nachter Rage ber Sagngstes taufic film in garantiert gebreiten gein, nur garantiert reine, offene und Flaichentveine, bei reiler Bedenung un vein erchen Beachent gem i ber Gut bürgerlichen Mittagetich von 12-2 flor von 80 P.a. an. — avon un en weiden jederze angenvonnen. — Katte und warme Tpeifen im jeder Logistet. o 76934 Ariche. Duffing.

Tühtiger Bürodef

ion mit langjabrigen tauf. mannifden Er ab ungen m be Pabrifation und Egporibrauche, buefe Inbre in Subamerifa ur Buro ur b Meile tatig icocien, guter italieni ingiefifcer Rorreipon-bent, bilauffcerer per-felier Buchhalter, poreglicher Segumter, mit ertraut, unermitbliche ener-Johre feibftanbig date und fabrien ge-riet, fucht, gerüht an rijet, ficht, geritht auf Tima Mererenjen, greignete

Soften Bereifigung er wünicht, jedoch nicht Be-tigung. Onfreisen ver-langt und jugesichert. Oberten unter F H X 5864 beitigert Rudolf Mosse, Frankfurt a. Maju.

Geldverkehr

Alle Dame obei Gere leibt ein, pung Mannt ur fing, Stell bis nun I, April MR.60. Danft. Study. On unter Mr. 17788 an die Grock. bs. Bt. ther bision, ett ober fanft jur ca. 800 Mt. gute

Rundenwechsel piet B Moonte laufenb. Dif. 15,000 21. 2-Oupers immert. Esigung in Dife Onne Aligebt, am I. v Getofte an gunehmen gef. Off. n. Mr. 17236 en bir ügned.

Masken

Schone Spanierin til perimben. 6 7, 20 2, 61, 570a.s. Soone Damen- u. werren-Maofe(Chanier) ju berieihen.

57031 Q 7, 11, part. Preismaste (Zeufe.in) periawert ju nerfaufen. Bu erfragen Al & . 4. b. Laven.

Ankauf

Bable die bochien Breife ne En pen Mi -Genen in. Meinfle Reutund. As alle tijm. Studt Schottlanb & Beifberg, F. 8, 17/18, Teirnton 972. hinftampfpapier unt Gerantis bes Sindampienst, alle Metade alle Aleich, Gilne v. Lumper finit E. Zivister, Laibergur, 20. Mari-Telephon Nr. 2092. Samstags v. Feierlags geichlogen.

Gigenrümer: Ratholifche Burgerho fottal. - Berandwerlicher Reballeur: Frang Rircher. - Druf und Bereriet abn fl. Bentide Buchtrudere. S. m. b. &